

GEMEINDEBLATT



# jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · NOVEMBER 2015 · 18. JAHRGANG NR. 178 · 2,50 €  
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין



# Israel We Stand With You





## GEDENKVERANSTALTUNG ANLÄSSLICH DES 77. JAHRESTAGES DER NOVEMBERPOGROME VON 1938

**MONTAG, 9. NOVEMBER 2015 | 19 UHR**

JÜDISCHES GEMEINDEHAUS | FASANENSTRASSE 79–80 | 10623 BERLIN



קהילה ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

BEGRÜSSUNG

**DR. GIDEON JOFFE** VORSITZENDER DER JÜDISCHEN GEMEINDE ZU BERLIN

GRUSSWORT

**DILEK KOLAT** BÜRGERMEISTERIN VON BERLIN,  
SENATORIN FÜR ARBEIT, INTEGRATION UND FRAUEN

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG

GEBET **RABBINER JONAH SIEVERS**

KRANZNIEDERLEGUNG AM MAHNMAL DES JÜDISCHEN GEMEINDEHAUSES

EL MOLE RACHAMIM **KANTOR ISAAK SHEFFER**  
KADDISCH

Wir bitten Sie, Ihre Plätze bis 18.50 Uhr einzunehmen und Zeit für die erhöhten Sicherheitsvorkehrungen einzuplanen. Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.



AB 9 UHR WERDEN VOR DEM GEMEINDEHAUS DIE NAMEN DER 55 969 ERMORDETEN BERLINER JUDEN GELESEN.



Zerstörte Synagoge in der Fasanenstraße

## INHALT

- 4 GEMEINDE**
  - 4 Grußwort des Vorsitzenden
  - 7 Zugelassene Kandidaten zur Repräsentantenwahl 2015
  - 8 Gemeindevorsitzender Dr. Gideon Joffe empfängt Sara und Jair Netanjahu in der Jüdischen Gemeinde
  - 10 Treffen der drei Generationen
- 12 JUGEND UND BILDUNG**
  - 12 Sponsoreneujahrslauf der HGS
  - 13 MMG-Schülerinnen und -Schüler zeigen, was sie können
- 16 KALENDER**
  - 20 Wir haben einen Schach-Europameister
- 21 KULTUR**
  - 21 Jüdische Volkshochschule Berlin
- 22 INTEGRATION**
  - 22 Projekt Impuls
  - 23 Premiere nach Tschechows Schwank
  - 24 Familienzentrum »Zion«
- 26 SOZIALES**
- 28 ANTISEMITISMUS**
  - 28 Online-Meldestelle für Antisemitismus
- 29 KULTUS**

**Herausgeber** Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Philipp Siganur (V.i.S.d.P.), Yaacov Shancer, Sofia Feldman-Can, Assia Gorban

**Redaktion** Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin  
☎ 880 28-269 · Mail [jb@jg-berlin.org](mailto:jb@jg-berlin.org)

## СОДЕРЖАНИЕ

- 5 ОБЩИНА**
  - 5 Приветствие Председателя Общины
  - 7 Кандидаты, допущенные на выборы в Собрание представителей-2015
  - 8 Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе приветствовал Сару и Яира Нетаньяху в Еврейской общине Берлина
  - 10 Встреча трех поколений
- 12 ОБРАЗОВАНИЕ & МОЛОДЕЖЬ**
- 16 КАЛЕНДАРЬ**
  - 20 У нас – чемпион Европы по шахматам
- 21 КУЛЬТУРА**
- 22 ИНТЕГРАЦИЯ**
  - 22 Проект Импульс
  - 23 Премьера мюзикла «По Чехову»
  - 24 Семейный центр Сион
- 26 СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА**
- 28 АНТИСЕМИТИЗМ**
  - 28 Регистрация через Интернет случаев проявления антисемитизма
- 29 КУЛЬТ**

**Verlag** Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.  
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin  
☎ 880 28-0, Servicestelle

**Druck** Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,  
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin

**ISSN** 2192-6298 | **Auflage** 7500

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro

Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper zum Herunterladen auf der Gemeinde-Homepage unter: [www.jg-berlin.org/beitraege.html](http://www.jg-berlin.org/beitraege.html)

**Titelbild:** »Israel We Stand With You«

© The Real Jerusalem Streets

## GRUSSWORT DES VORSITZENDEN

Liebe Gemeindemitglieder,

auf palästinensischen Internetseiten ist zu lesen, wie man am besten ein Messer einsetzen sollte, um Anschläge auf Juden zu einem tödlichen Ende zu bringen. Auf israelischen Seiten ist zu lesen, wie man sich am besten gegen messerschwingende Terroristen verteidigt.

Für die Hamas ist die Todesquote beim Erstechen von jüdischen Zivilisten unbefriedigend. Da aus ihrer Sicht bei den Messerattacken zu viele Terroristen und zu wenige Juden sterben, empfehlen die »Philosophen« der Hamas, wieder verstärkt Menschengruppen mit Autos anzufahren. Schließlich hätte diese Methode auch den Vorteil, dass die Terroristen ihren Auto-Anschlag mit hoher Wahrscheinlichkeit überleben würden und sie ihr Leben dann für weitere Anschläge »opfern« könnten.

Der Auslöser der neuen Terrorwelle ist die von Präsident Abbas in palästinensischen Medien gestreute Behauptung, Israel würde den Tempelberg zunächst entweihen und anschließend Vorbereitungen zur Zerstörung der Al-Aksa-Moschee treffen, um einen neuen jüdischen Tempel zu bauen.

Was ist mit »Entweihung« gemeint? Aus palästinensischer Sicht beginnt die Entweihung mit der Erlaubnis, Juden auf dem Tempelberg beten zu lassen. Diese Erlaubnis wird seit der Wiedervereinigung Jerusalems im Jahr 1967 von Israel generell nicht an Juden erteilt. Netanjahu hat mehrfach bekräftigt, auch zukünftig nichts an der bisherigen Nutzung des Heiligtums ändern zu wollen; zumal sowohl der sephardische Oberrabbiner, Yitzchak Yosef, als auch der aschkenasische Oberrabbiner, David Lau, aus religiösen Gründen wiederholt betont haben, wie wichtig es ist, das Betverbot für Juden aufrechtzuerhalten. Netanjahu hat keinen politischen oder religiösen Grund, das Verbot aufzuheben.

Der Tempelberg, die für Juden heiligste Stätte, bleibt zum Beten auch zukünftig also allein den Muslimen vorbehalten. Es wäre unverantwortlich, an diesem Status quo herumzuspielen. Das weiß der israelische Ministerpräsident Netanjahu sehr genau. Ebenso gut weiß der palästinensische Präsident Abbas, dass es für die unwahren, komplett erdachten Äußerungen, die zu den landesweiten Messer-Morden geführt haben, nicht den geringsten Anlass gibt.



Wie schwierig eine generelle Verständigung ist, erkennt man beispielhaft an einer aktuellen Äußerung Muhammad Ahmad Husseins, des Großmuftis von Jerusalem. Er ist der ranghöchste muslimische Geistliche Jerusalems. Der Großmufti äußerte vor wenigen Tagen in einem Interview, dass noch nie ein jüdischer Tempel in Jerusalem gestanden hätte.

Mit dieser Behauptung stößt man auf den eigentlichen Kern des Nahostkonflikts. Die palästinensische Regierung ist überzeugt davon, dass Juden kein Recht auf Jerusalem haben. Aus ihrer Sicht hat es noch nie in der Weltgeschichte einen historischen Bezug von Juden zu Jerusalem gegeben. Folglich kann jeder Anspruch, den Juden auf Jerusalem erheben, nur ausgedacht sein. Präsident Abbas spricht in diesem Zusammenhang auch vom »angeblichen Tempel«, von »Illusionen« und »Mythen«. Für die palästinensische Regierung ist klar: Wenn Juden nicht das geringste Recht auf Jerusalem haben, wie können sie dann überhaupt noch Ansprüche auf andere, weniger heilige Orte in Israel oder in der Westbank erheben? Zur Erinnerung sei an dieser Stelle noch einmal hervorgehoben: Das soeben dargestellte ist nicht die Position der Hamas, sondern die der »moderaten« palästinensischen Regierung. Auch für die »Moderaten« bleibt



## ПРИВЕТСТВИЕ ПРЕДСЕДАТЕЛЯ ОБЩИНЫ

der Verzicht auf Land (für Frieden) ein Verzicht auf ihr Recht.

Was also ist die grundlegende Voraussetzung für Frieden zwischen Palästinensern und Israelis? Das Eingeständnis, dass Ansprüche der Israelis von Palästinensern ebenso anerkannt werden müssen wie die bereits seit Staatsgründung Israels anerkannten Ansprüche der Palästinenser. Anders ausgedrückt: Erst wenn die palästinensische Seite eingesteht, dass Jerusalem auch für Juden heilig ist, ist eine Grundlage für die Anerkennung des Existenzrechts Israels – und damit für Frieden – geschaffen. Solange Präsident Abbas jedoch befürchten muss, für Eingeständnisse dieser Art ermordet zu werden, wird sich nichts ändern.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die palästinensische Zivilgesellschaft so gut entwickelt, dass Diskussionen dieser Art schon sehr bald geführt werden können. Bis dahin werden wir, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, unsere Politiker auf Berliner und Bundesebene bitten, bei Gesprächen mit palästinensischen Vertretern vor Ort, darauf hinzuweisen, dass hier der Tempel stand, in dem auch Jesus wirkte.

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin wird sich auch weiterhin auf allen Ebenen für das Recht der israelischen Bevölkerung auf Frieden einsetzen. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei den Opfern der Terroranschläge. Ihnen und ihren Familien gehört unser tiefes Mitgefühl.

*Ihr*

*Dr. Gideon Joffe*

Дорогие члены Общины!

На палестинских сайтах в Интернете подробно описывается, как именно следует пользоваться ножом, чтобы нападения на евреев увенчались смертельным исходом. На израильских сайтах описывается, как правильно защищаться от вооруженных ножами террористов.

ХАМАС считает недостаточным число случаев со смертельным исходом при нападениях на мирных еврейских жителей. «Философы» ХАМАСа сожалеют, что при ножевых атаках погибает слишком много террористов и слишком мало евреев, и рекомендуют вновь перейти к иному методу – врезаться в группы людей на автомобилях. Преимущество этого метода еще и в том, что террористы с большей вероятностью смогут выжить при таком виде атак и продолжить «жертвовать» своей жизнью в других терактах.

Очередная волна террора была порождена слухами, посеянными Президентом Аббасом в палестинских СМИ, что Израиль якобы намерен сперва осквернить Храмовую гору, а затем разрушить мечеть Аль-Акса, чтобы построить на ее месте новый Еврейский Храм.

Что подразумевается под этим «осквернением»? С палестинской точки зрения, осквернение начинается с того, что евреям разрешат молиться на Храмовой горе. Израиль категорически не выдает такого разрешение евреям с момента воссоединения Иерусалима в 1967 г. Нетаньяху неоднократно заверял, что и в будущем правила пользования святыней изменены не будут, тем более, что сефардский Верховный раввин Ицхак Йосеф и ашкеназийский Верховный раввин Давид Лау несколько раз подчеркивали важность соблюдения данного запрета для евреев, – по причинам религиозного характера. У Нетаньяху нет никаких политических или религиозных оснований отменять этот запрет.

Молиться на Храмовой горе, самым священном месте для евреев, и впредь будет разрешено только мусульманам. Любая попытка изменить этот статус-кво была бы безответственной. Премьер-министр Израиля это прекрасно понимает. Президент Аббас

тоже прекрасно понимает, насколько голословны его абсолютно вымышленные заявления, вызвавшие «интифаду ножей».

Недавнее высказывание Мухаммада Ахмада Хусейна, Великого муфтия Иерусалима, высшего мусульманского духовного лица в Иерусалиме, показывает, как трудно прийти к взаимопониманию в этом вопросе. Несколько дней назад в своем интервью Великий муфтий заявил, что в Иерусалиме якобы никогда не было Еврейского Храма.

Это заявление отражает суть конфликта на Ближнем Востоке. Правительство Палестины убеждено в том, что евреи не имеют никаких прав на Иерусалим. С их точки зрения, исторической связи евреев с Иерусалимом не существует. Поэтому все основания, которые евреи выдвигают, претендуя на Иерусалим, попросту вымышлены. В этой связи президент Аббас не стесняется таких выражений как «мнимый Храм», «иллюзии», «мифы».

Палестинское правительство приходит к очевидному для них выводу: если евреи не имеют никаких прав на Иерусалим, то как они могут посягать на иные, менее священные места Израиля и Западного берега? Здесь следует еще раз напомнить: изложенное мнение – не позиция ХАМАСа, а взгляд «умеренного» палестинского правительства. Даже эти умеренные силы рассматривают отказ от земли во имя мира как отказ от того, что им принадлежит по праву.

Так что же является основным условием мира между палестинцами и израильтянами? Признание того, что требования израильтян так же признаются палестинцами, как их требования признают израильтяне с момента создания Государства Израиль. Иными словами, лишь когда палестинская сторона признает, что Иерусалим является священным местом и для евреев, – это станет основой для признания права Израиля на существование, а тем самым – основой для мира. Но пока Президент Аббас имеет все основания опасаться, что за такие признания его могут убить, изменений в этом отношении не предвидится.

Остается надеяться, что палестинское гражданское общество сможет настолько продвинуться в своем

развитии, что уже совсем скоро можно будет вести подобного рода дискуссии. До тех пор мы, Еврейская община Берлина, просим наших политических деятелей на городском и земельном уровне в разговорах с представителями Палестины в Иерусалиме указывать на то, что именно здесь находился Храм, в котором Иисус Христос выступал со своими проповедями.

Еврейская община Берлина и впредь на всех уровнях будет выступать за право израильского населения на мир. В это трудное время мы мысленно с жертвами террористических актов. Им и их семьям мы выражаем наше глубочайшее соболезнование.

*Ваши*

*д-р Гидеон Йоффе*



## Wahlhelfer gesucht!

**Für die Wahl zur Repräsentantenversammlung am 20. 12. 2015 werden motivierte Wahlhelfer zur Besetzung der Wahllokale gesucht.**

**Bei Interesse bitte E-Mail unter Angabe des Namens, der Anschrift und der Telefonnummer an das Wahlbüro: [wahlhelfer@jg-berlin.org](mailto:wahlhelfer@jg-berlin.org) senden.**

**Der Wahlleiter  
RA Jürgen Weyer**

## ZUGELASSENE KANDIDATEN ZUR REPRÄSENTANTENWAHL 2015

### КАНДИДАТЫ, ДОПУЩЕННЫЕ НА ВЫБОРЫ В СОБРАНИЕ ПРЕДСТАВИТЕЛЕЙ-2015

Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Gruppierung
1	Adiniaev	Emanuel	26.12.1991	Physik-/Chemiestudent	KOACH-Berlin 2015!
2	Altmann	Hannelore	06.04.1952	Simultandolmetscherin i.R.	KOACH-Berlin 2015!
3	Apt	Nataliia	19.01.1976	Diplombetriebswirtin	KOACH-Berlin 2015!
4	Babes	Alexandra	21.02.1963	Gemmologin	KOACH-Berlin 2015!
5	Bardich	Margarita	07.04.1960	Ärztin	EMET
6	Bender, Dr.	Igor	15.11.1967	Zahnarzt	EMET
7	Braun	Boris	13.12.1967	Datenbankadministrator	
8	Danilow	Albert	08.01.1960	Trainer-Instrukteur f. Militärdienst, Theologe	
9	Datel	Eduard	06.04.1981	Diplom-Informatiker	KOACH-Berlin 2015!
10	Del, Dr.	Natan	23.05.1964	Arzt, Internist	EMET
11	Delberg	Mike	27.08.1989	Student der Rechtswissenschaften	EMET
12	Dormann	Deborah	22.10.1980	Assistentin der Geschäftsleitung	KOACH-Berlin 2015!
13	Feinstein	Pavel	28.09.1960	Künstler	EMET
14	Feldman-Can	Sofia	10.09.1969	Stylistin	KOACH-Berlin 2015!
15	Golzmann	Leonid	30.03.1971	Maschgiach	EMET
16	Gorban	Assia	14.08.1933	Pädagogin i.R.	KOACH-Berlin 2015!
17	Granovs'kyy	Yevgeniy	18.11.1969	Kaufmann	KOACH-Berlin 2015!
18	Ilina	Eugenija	21.11.1955	Pianistin	KOACH-Berlin 2015!
19	Joffe, Dr.	Gideon	03.07.1972	Wirtschaftswissenschaftler	KOACH-Berlin 2015!
20	Kaminski	Leonard	14.05.1987	Koordinator	EMET
21	Kerem	Susanna	07.02.1986	Juristin	KOACH-Berlin 2015!
22	Lagodinsky, Dr.	Sergey	01.12.1975	Rechtsanwalt & Publizist	EMET
23	Liebermann	Liliana	25.08.1956	Pflegedienstleiterin	EMET
24	Meidler-Waks	Sigalit	17.10.1963	Kunsthistorikerin	EMET
25	Menaker	Alan	11.04.1982	Rechtsanwalt	EMET
26	Menasherov	Mishel	25.06.1985	Geschäftsführer	EMET
27	Moshkovits	Boris	11.04.1972	Unternehmensberater	EMET
28	Mueller	Vladimir	20.07.1945	Chirurg i.R.	KOACH-Berlin 2015!
29	Nachama	Sara	08.10.1951	Hochschuldirektorin	KOACH-Berlin 2015!
30	Nachimowski	Maja	23.06.1937	Ärztin i.R.	KOACH-Berlin 2015!
31	Pertsovyh	Mykhaylo	02.12.1950	Zahntechniker	KOACH-Berlin 2015!
32	Reife	Inna	11.05.1956	HNO-Ärztin	KOACH-Berlin 2015!
33	Rückert	Billy	18.04.1969	Grafikerin, Übersetzerin, Maklerin	EMET
34	Salomon	Levi	09.09.1958	Koordinator	EMET
35	Schnittmann	Michail	21.04.1953	Künstler	EMET
36	Siganur	Philipp	10.07.1980	Diplom-Informatiker	KOACH-Berlin 2015!
37	Simhaev	Josef	07.02.1953	Bauingenieur	KOACH-Berlin 2015!
38	Stenzel	Peter	02.11.1937	Textilkaufmann i.R.	KOACH-Berlin 2015!
39	Tschighewski	Peter	04.03.1952	Mechaniker	KOACH-Berlin 2015!
40	Vainik	Rahel	03.02.1973	Verwaltungsangestellte	EMET

## GEMEINDEVORSITZENDER DR. GIDEON JOFFE EMPFÄNGT SARA UND JAIR NETANJAHU IN DER JÜDISCHEN GEMEINDE



Am 22. Oktober hatte die Jüdische Gemeinde zu Berlin die Ehre, die Ehegattin und den Sohn des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu, Sara und Jair Netanjahu, begrüßen zu dürfen. Begleitet von der neuen Direktorin des Centrum Judaicum, Dr. Anja Siegemund, nahm der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe die Gäste in Empfang und hieß sie herzlich willkommen.

Dr. Joffe informierte Familie Netanjahu über die Entwicklung des Judentums in Berlin seit Gründung der Gemeinde 1671. Besonders beeindruckt zeigten sich Sara und Jair Netanjahu über die Leistungen der mit 10 000 Mitgliedern größten Gemeinde Deutschlands,

deren Entwicklung nach 1989 und über die erfolgreiche Integration der Zuwanderer. Bei dieser Gelegenheit betonte Dr. Joffe, dass dieser Besuch eine außerordentliche Ehre und Wertschätzung für die Jüdische Gemeinde zu Berlin bedeute.

Unter der sachkundigen Führung der stellvertretenden Stiftungsdirektorin, Dr. Chana Schütz, bewunderten die Gäste die Ausstellung. Besonderes Interesse fanden die Exponate der Judaica-Sammlung, anschließend genossen alle den atemberaubenden Blick von der Kuppel aus auf die Stadt.

Zum Abschied wünschte Dr. Joffe den Gästen *Hazlacha we Bracha* sowie *Schalom al Israel*.

## ПРЕДСЕДАТЕЛЬ ОБЩИНЫ Д-Р ГИДЕОН ЙОФФЕ ПРИВЕТСТВОВАЛ САРУ И ЯИРА НЕТАНЬЯХУ В ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЕ БЕРЛИНА

22 октября Сара и Яир Нетаньяху, супруга и сын премьер-министра Израиля Биньямина Нетаньяху, посетили Еврейскую общину Берлина. В сопровождении д-ра Аньи Зигемунд, нового директора Фонда «Центр Иудаики», д-р Гидеон Йоффе встретил и сердечно приветствовал гостей.

Д-р Йоффе подчеркнул, что визит Сары и Яира Нетаньяху – большая честь для Еврейской общины и рассматривается как особый знак признания. Заместитель директора Фонда, д-р Ханна Шютц, провела для почетных гостей специальную экскурсию по экспозиции Центра Иудаики. Особый интерес у них вызвали экспонаты коллекции иудаики. Затем

гости полюбовались великолепным видом на город из-под купола синагоги.

Д-р Йоффе проинформировал Сару и Яира Нетаньяху о развитии еврейского сообщества в Берлине с момента основания Еврейской общины в 1671 г. Гости глубоко впечатлило, насколько жизнеспособна сегодня крупнейшая в Германии 10-ти тысячная Еврейская община Берлина, а также ее активное развитие после 1989 г. и успешная интеграция иммигрантов.

На прощание д-р Йоффе пожелал гостям на иврите благополучия и мира Израилю.







# СЕМИНАР И СОВМЕСТНОЕ ПРАЗДНОВАНИЕ КАБАЛАТ ШАБАТА

Встреча трех поколений



## SEMINAR MIT ANSCHLIESSENDEM KABBALAT SCHABBAT

### Treffen der drei Generationen



Auf Initiative der Sozialdezernentin Alexandra Babes fand am 25. September zum ersten Mal das Seminar »Treffen der drei Generationen« statt. Rund 300 Gemeindeglieder folgten im Gemeindehaus in der Fasanenstraße den Vorträgen von Gemeinderabbiner Jonah Sievers über jüdische Familienwerte und Erziehung.

Die Familie ist im Judentum ein Angelpunkt des Lebens. Der familiäre Zusammenhalt und die familiäre Unterstützung spielen dabei eine zentrale Rolle. Der Vorstandsvorsitzende, Dr. Gideon Joffe, betonte daher in seiner Rede, wie wichtig es ist, jüdische Traditionen innerhalb der Familie weiterzugeben.

Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsamer Kabbalat Schabbat mit dem Gemeindevorstand im bis auf den letzten Platz besetzten Großen Saal des Gemeindehauses. Dr. Joffe freute sich besonders darüber, dass die Gemeinde zum ersten Mal eine solch große Schabbatfeier für ihre Mitglieder ausrichten konnte.

Die Gemeindeglieder freuen sich bereits auf das nächste Seminar am 27. November, da die Fortsetzung der Seminarreihe dank der freundlichen Unterstützung durch die Lottostiftung gesichert ist.

25 сентября, по инициативе Ответственной по социальным вопросам Александры Бабес, состоялся первый семинар из цикла «Встреча трех поколений». Около 300 членов Общины, представителей разных возрастов и поколений, внимательно прослушали доклад раввина Общины Йоны Сиверса о еврейских семейных ценностях и еврейском воспитании в Здании Общины на Фазаненштрассе.

В иудаизме семья считается стержнем жизни. Важнейшую роль при этом играют близкие родственные отношения и взаимная поддержка. В своем обращении к присутствовавшим Председатель правления Общины д-р Йоффе подчеркнул, насколько важно передавать в семье еврейские традиции следующим поколениям.

Торжественным завершением семинара стало совместное празднование Кabbalat Шабата с правлением Общины. Большой зал Здания Общины был заполнен до предела. Д-р Йоффе выразил особую радость по поводу того, что Еврейская община впервые смогла устроить для своих членов столь крупное празднование Кabbalat Шабата.

Члены Общины уже предвкушают следующий семинар, который состоится 27 ноября. Продолжение цикла обеспечено благодаря любезной поддержке Лотерейного фонда.



## SPONSOREN-NEUJAHRSLAUF IN DER HGS



Am 18. September fand zum siebenten Mal der Sponsoren-Neujahrslauf an der Heinz-Galinski-Schule statt. Schulleiterin Frau Koziner und Frau Linke, Organisatorin des Sponsorenlaufs, eröffneten die Veranstaltung. Alle Kinder, von der Kita in der HGS bis zur 6. Klassenstufe, liefen 20 Minuten auf einem 200-Meter-Rundkurs so viele Runden, wie sie schafften. Die Eltern und Familienangehörige feuerten sie an und zählten die Runden. Durch den sportlichen Einsatz, die Ausdauer der Kinder und die großzügigen Spenden der Eltern kam eine beachtliche Summe zusammen: 6541,10 Euro! Unter dem Motto »Rund um den Fisch« waren auf dem Schulhof Spiel- und Bastelstände aufgebaut, die von Fachlehrern und Eltern betreut und von allen Kindern sehr gut besucht wurden. Dank unserer Schulleitung und Herrn Uscher wurde ein gemeinsames Essen mit Eltern und Kindern organisiert. Die Mitarbeiter der Küche und ehrenamtliche Helfer grillten auf dem Schulhof und im Esssaal wurde ein großes Büffet aufgebaut. Zum Abschluss dieses fantastischen Tages gab es

in der Aula eine Kabbalat-Schabbat-Feier mit allen Kindern, Eltern und Pädagogen.

Die Einnahmen dieses Sponsorenlaufs werden diesmal wie folgt verteilt: Unter Berücksichtigung des letztjährigen Mottos »Der andere bin ich«, gehen je 15 Prozent der Summe an eine schwer erkrankte Kollegin und einen schwer erkrankten Schüler und dessen Familie, die restlichen 70 Prozent werden für die Verschönerung der Schule und des Schulhofes verwendet, wie ein Hopsefeld und ein Schachfeld. Im nächsten Frühjahr werden auch wieder neue Spielgeräte für den Container angeschafft. Die Eltern konnten auch sehen, wofür die Spendengelder des letzten Jahres verwendet wurden. So wurde die Linierung des Fußball- und Basketballplatz erneuert sowie neue Netze für die Fußballtore und neue Basketballnetze angeschafft.

Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und auch an Frau Linke, die durch ihren großartigen Einsatz jedes Jahr die Verschönerung unserer Schule und des Schulhofes möglich macht.



## MMG-SCHÜLERINNEN UND -SCHÜLER ZEIGEN, WAS SIE KÖNNEN



Im Rahmen der Interkulturellen Woche findet in jedem Jahr das Quiz der Religionen statt. In diesem Jahr traf man sich im Thomas-Mann-Gymnasium, um der Frage nachzugehen »Weißt du, was ich glaube?« Es traten Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse unseres Jüdischen Gymnasiums Moses Mendelssohn, der Evangelischen Schule Köpenick, der Katholischen Schule Salvator und des Thomas-Mann-Gymnasiums in einen Wettstreit um Themen der Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Das Team unseres Gymnasiums hatte sich in den wenigen Tagen seit Schulbeginn mit seinem Religionslehrer Aaron Ishakov intensiv mit den drei Religionen beschäftigt, aber auch Strategien und Taktiken durchdacht, sodass sie am Ende den »Preis der Interkulturellen Woche 2015« mit nach Hause nehmen konnten.

Pia und Ben bereiten sich im letzten Jahr ihrer Schulzeit eigentlich auf das Abitur vor, aber das hielt sie nicht davon ab, auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit Schulleiter Dr. Aaron Eckstaedt die internationale Konferenz »New Strategies to Improve European-Israeli Relations« vom 6. bis 10. Oktober in Israel zu besuchen. Die beiden Schüler haben die Konferenz vor einem hochkarätigen Panel, darunter etliche ehemalige europäische Außenminister, mit ihrem Vortrag »The View of the Future: Expectations of the Future Relations between Israel und Europe« beendet und dafür viel Lob geerntet.

Aber auch in der eigenen Schule zeigen die Jugendlichen nicht nur im Unterricht, was in ihnen steckt. Es hat sich schon zu einer schönen Tradition entwickelt, dass die Schülerinnen und Schüler der Partnerschule in Haifa, der Leo-Baeck-Schule, ihre Sukkotferien in

Berlin verbringen. Es handelt sich dabei um den Gegenbesuch innerhalb des Schulaustauschprogramms, das die beiden Schulen schon seit Jahren verbindet. Im Frühjahr 2015 weilte der jetzige neunte Jahrgang in Israel und besuchten dort auch die Leo-Baeck-Schule.

Und als wäre das nicht genug Besuch, um sein Hebräisch zu trainieren, empfing die Klasse 9A eine Gruppe israelischer Schülerinnen und Schüler, die am Programm »Young Ambassadors School« teilnehmen. Diese steht unter der Leitung des ehemaligen israelischen Botschafters Itzhak Eldan und bietet in 40 Einrichtungen über 130 Kursangebote für herausragende israelische Schüler. Nach zwei Jahren schließen die Jugendlichen das Programm ab und haben dann die Fähigkeiten entwickelt, um später im Bereich Public Diplomacy, öffentliche Verwaltung oder der Antisemitismusbekämpfung zu arbeiten. Einige von ihnen werden vielleicht auch die zukünftigen Botschafter und Gesandten Israels sein. Den Höhepunkt des Programms stellt immer eine Delegationsreise dar, wie eben diese nach Berlin. Ziel der Reise ist es, zu den verschiedensten Akteuren des politischen und gesellschaftlichen Lebens der Gaststadt Kontakt aufzunehmen. Es bedurfte keiner langen Vorreden und schon waren deutsche und israelische Jugendliche in einem regen Gedankenaustausch über Schule, Lehrer, Zukunftspläne, aber auch Freizeitgestaltung und Einkaufsmöglichkeiten in Berlin. Die Berliner Jugendlichen waren einhellig der Meinung, dass sich die zwei Stunden des Gespräches gelohnt haben, nicht nur im Hinblick auf die Anwendung der eigenen Fremdsprachenkenntnisse.

*Hauke Cornelius*



SAVE THE DATE  
So 13. Dezember  
12-16 Uhr



Die Jüdische  
Gemeinde lädt  
ein zur



# Chanukkafest

im Großen Saal des  
Jüdischen  
Gemeindehauses  
Fasanenstraße 79-80

Eintritt frei



DIE ABTEILUNG BILDUNG UND JUGEND  
INFORMIERT:

**Winterferienreisen der ZWST  
vom 23.12.2015 bis 3.1.2016**

- BAD SOBERNHEIM** Altersstufe 10- bis 13-Jährige
- NATZ/SÜDTIROL** Altersstufe 14- bis 18-Jährige
- BAR-BATMIZWA REISE nach ISRAEL** Altersstufe 12- bis 14-Jährige

Die Anmeldung erfolgt vom 20.10. bis 6.11.2015 in der Abteilung Bildung und Jugend, Oranienburger Str. 28, 10117 Berlin von 9 Uhr bis 14 Uhr oder per E-Mail: [jugendfoerderung@jg-berlin.org](mailto:jugendfoerderung@jg-berlin.org) oder per Fax: 880 28 107

BITTE BEACHTEN: zur Anmeldung benötigen wir die Einkommensunterlagen beider Elternteile.

WICHTIG: An den Reisen können ausschließlich Kinder teilnehmen, die Gemeindemitglieder sind.



Die Jüdische Gemeinde zu Berlin, K.d.ö.R.,  
sucht ab Februar 2016

## Auszubildende (m/w)

Kaufmann / Kauffrau Büromanagement

Das bringst du mit:

Du hast erfolgreich die Mittlere Reife oder dein Abitur abgeschlossen; verfügst über gute Deutschkenntnisse und ein sicheres sprachliches Ausdrucksvermögen.

Du interessierst dich für einen aktiven Bürojob, der viel mit Menschen zu tun hat, und kannst dich kommunikationsstark schnell auf unterschiedliche Personen und Situationen einstellen.

Du bist vertraut im Umgang mit dem Microsoft-Office-Paket und bringst ein gutes Zahlenverständnis und gute mathematische Grundkenntnisse mit.

Wir finden in dir eine offene und engagierte Persönlichkeit; Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Leistungsbereitschaft sind für dich selbstverständlich.

Bei Interesse sende deine Bewerbung per E-Mail oder Post an: Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabteilung, Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin, [personal@jg-berlin.org](mailto:personal@jg-berlin.org). Für Rückfragen steht Frau Simonsohn-Rentel, Tel. 880 28 155, gern zur Verfügung



# Chanukka-Basar Ханука-Базар

# So, 8.11.15

**Jüdisches Gemeindehaus · 12 – 18 Uhr**  
Fasanenstraße 79-80 · Charlottenburg

**Essen & Trinken · Bücher & Judaica**  
**Spielzeug & Kunsthandwerk**  
**Tombola · Synagogen-Quiz · Tanz & Gesang**  
**Tolles Bühnenprogramm · Klezmer · Klassik**

**Mit:** Sonett-Chor, Kinderensemble Bimbam, Jüdischer Liederchor,  
Klezmerband Harry's Freilach, Marie-Claire Indilewitsch, Réut-  
Chor, Ensemble Hatikwa, Naomi Rothholz, Familienzentrum Zion,  
Kinderchor der Synagoge Pestalozzistraße

**Der Erlös kommt der Synagoge zugute.**

**Здание еврейской общины · 12:00 – 18:00**  
Фазаненштрассе 79-80 · Шарлоттенбург

**Напитки & Закуски · Книги & Иудаика**  
**Игрушки & Изделия художественного**  
**промысла · Лоторея · Викторина · Песни &**  
**Танцы · Клезмер и классическая музыка**

В программе примут участие:

Хор „Сонэтт“, детский ансамбль „Бим - Бам“,  
еврейский хор, клезмер группа „Harry's Freilach“  
Мари-Клэр Индилевич, хор „Reut“, ансамбль „Hatikwa“,  
Наоми Ротхольц, семейный центр „Zion“,  
детский хор синагоги Песталоцциштрассе.

**Все вырученные средства будут использованы**  
**на нужды синагоги.**

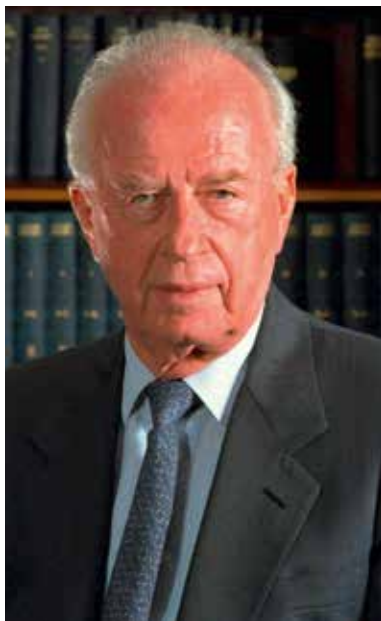
Вход  
бесплатный  
**Freier  
Eintritt**



Synagoge  
Pestalozzistraße

Mail [pestalozzi-basar@kabelmail.de](mailto:pestalozzi-basar@kabelmail.de) Tel. 030 54 77 99 26 [www.facebook.com/ChanukkaBasar](http://www.facebook.com/ChanukkaBasar)

»Die Erinnerung an Yitzhak Rabin muß ein dringender Ansporn an uns alle sein, uns ebenso mutig und glaubwürdig für Frieden und Ausgleich einzusetzen« (Bundespräsident Joachim Gauck in seinem Grußwort zu unserem Konzert anlässlich des 20. Todestages von Yitzhak Rabin)



## RABIN-GEDENKKONZERT

**Sonntag, 1. November 2015, 17 Uhr**

Synagoge Rykestraße 53, 10405 Berlin

Eröffnung

**Jochen Feilcke**, Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Potsdam – Grußwort von Bundespräsident Joachim Gauck

Grußwort

**Dr. Gideon Joffe**, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

**Hamburger Camerata unter der Leitung von Prof. Wolfgang Engels**  
**Solistin Vera Vaidman (Tel Aviv), Violine**

Johann Sebastian Bach: Aus der Kunst der Fuge

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Violinkonzert Nr. 1 d-Moll

Anton Bruckner: Adagio Ges-Dur

Franz Schubert: Andante con variazioni aus »Der Tod und das Mädchen« in der Instrumentalisierung von Gustav Mahler

Hatikva

Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Potsdam in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und dem Jüdischen Nationalfonds (KKL)

# VERANSTALTUNGEN

## JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80  
10623 Berlin | ☎ 880 28-0

- Mo 2** **Child Survivor**  
15.30 jeden 1. Montag im Monat 15.30–18 Uhr  
Kontakt-T. 29003657
- Di 3** **Jüdischer Liederchor**  
18.00 Proben jeden Dienstag · Репетиции по вт.
- Mo 9** **Gedenkveranstaltung anlässlich des 77. Jahrestages der Novemberpogrome von 1938.**  
19.00 Großer Saal

## JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | ☎ 880 28 265

- Mo 2** **Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht.**  
18.00 Gespräch mit dem Buchautor Ronen Steinke und Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments. Oranienburger Str. 29, Großer Saal

## FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin  
☎ 880 28-121 (Frauenklub: abweichend  
Joachimsthaler Str. 13, Zi 202)

- Mo 2** **Frauenklub.** Обсуждение плана работы на II-е полугодие.  
12.00
- Mo 2** **Kunst- und Literaturklub.** Заседание Клуба.  
16.00 Чтение и обсуждение новой прозы. Планирование работы Клуба на 19-й сезон. Ком. 314
- Di 3** **Klub Kiew & Freunde.** Из цикла Еврейская тема в кинематографе. Кинофильм »Чарли Чаплин«. Мифгаш  
15.00
- Mi 4** **Klub Leningrad.** Заседание Правления Клуба.  
11.00 Ком. 314
- Mi 4** **Klub Bakinez.** Собрание актива обсуждение плана работы.  
15.00
- Mi 4** **Klub Moskau.** Художественный фильм «Женщина в золотом», реж. Симон Керст, США 2015г.  
16.00 Мифгаш
- Fr 6** **Klub Moskau.** «9-е ноября, Дорога памяти»  
11.00 Пешеходная экскурсия . «Музей праведника Отто Вайдт, Rosenstr.» с Ханой Нисан. Справки по тел. 682 19 66, Воробьева Ася.
- Mo 9** **Frauenklub.** Трагические события осени 1938  
12.00 года. Рассказывает А. Мелихова.
- Mo 9** **Kunst- und Literaturklub.** «Годовщина Хрустальной ночи, минута молчания в память о погибших». Чтение стихотворений членов клуба Л. Бердичевского, Г. Ляховицкой, Д. Яновского, посвященных этой трагической дате. Чтение и обсуждение новых стихотворений. Ком. 314  
16.00
- Di 10** **Klub Odessa.** Заседание совета Клуба. Ком. 314  
11.00

- Mi 11** **Klub Leningrad.** 1. Страницы истории «Хрустальная ночь». 2. «Женская поэзия 19-20 вв».  
15.00 Вед. Г. Мартыанова. Мифгаш
- Fr 13** **Klub Moskau.** Заседание актива клуба.  
11.00 Политическая ситуация в Израиле. отв. В. Гольденцвейг. Подготовка вечера 18.11.2015, отв. Р. Катцнельсон. Ком. 314
- Mo 16** **Frauenklub.** Музыкальный фильм «Песни еврейского местечка».  
12.00
- Mo 16** **Kunst- und Literaturklub.** Представление  
16.00 Клубу нового двухтомника Л. Бердичевского «Графика звуков», II том. Ком. 314
- Di 17** **Klub Kiew & Freunde.** Марлен Глинкин «О том, что прошло...». Музыкальное оформление К. Назаров. Мифгаш  
15.00
- Mi 18** **Klub Leningrad.** Расширенное заседание  
11.00 Правления. Ком. 314
- Mi 18** **Klub Moskau.** Гость клуба - театральный  
16.00 художник Валерий Кунгуров – «В кино, на сцене и на бумаге» работа с Владимиром Малаховым, Татьяной Васильевой. Отв. Р. Линде. Мифгаш
- Do 19** **Klub Bakinez.** Из цикла Выдающиеся женщины  
18.00 Азербайджана Франгиз Ализаде – композитор XXI века. Концерт, танцы, бакинские яства. Мифгаш
- Mo 23** **Frauenklub.** Ольга Шнайдерманн рассказывает  
12.00 о своей творческой работе.
- Mo 23** **Kunst- und Literaturklub.** Заседание Клуба.  
16.00 Планирование персональных творческих вечеров членов Клуба. Знакомство с новинками литературы по печатным изданиям Германии. Ком. 314
- Di 24** **Klub Odessa.** Вечер 1. Европарламент глазами  
16.00 одессита. 2. Слюбовью об Одессе. Отв. А. Столяр. Мифгаш
- Mi 25** **Klub Leningrad.** «Сергей Давлатов и современники»  
15.00 Вед. М. Мороз и А. Витзон. Мифгаш
- Do 26** **Klub Kiew & Freunde.** Martin-Gropius-Bau,  
10.30 Выставка «Шедевры мирового искусства» из частной коллекции немецкого миллионера Райнхольда Вюрта. Вед. Х. Нисан. Встреча у касс.
- Mo 30** **Frauenklub.** Мелодии и ритмы 20-го века.  
12.00 Леонид Яблонский.
- Mo 30** **Kunst- und Literaturklub.** Заседание Клуба.  
16.00 Чтение и обсуждение новой публицистики. К. 314

## PROJEKT »IMPULS«

☎ 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

- So 1** **Kurfürstendamm-1.** Stadtführung mit Ludmila  
11.00 Budich. Экскурсия: «Кудамм – первый бульвар столицы и образец ассимиляции евреев. Хрустальная ночь: поджог синагоги на Маркграф-Альбрехтштрассе». Treff: S-Bhf Halensee. 3-

# NOVEMBER 2015 · CHESCHWAN/KISLEW 5776

- So 1** **Alte Nationalgalerie für Kinder** 5-7 J. mit 12.00 Natalia Holler. Экскурсия с Н. Холлер «Заблудившаяся ящерица или секреты натюрмортов», – для детей 5-7 лет. Смотрим и слушаем вместе, рисуем, играем. Anmeldung: 0163 74 34 744. Treff: Museumskasse. 7,-
- Mo 2** **Theaterstudio »Lori«.** Alle, die tanzen und 17.00 singen können, sind herzlich eingeladen! Regie: Elena Klyuchareva. Oranienburger Str. 29 (Proben: Mo, Mi, Do 17-20)
- Do 5** **Moderne jüdische Tänze** mit Larissa Schein, 18.00 T. 880 28-166. Oranienburger Str. 31, Sporthalle (Do 18-20). 2,-
- Do 5** **Neuer Kurs »Schauspiel, Sprecherziehung, 19.00 Bewegung«** für Jugendliche und Erwachsene mit Vadim Grakovski. Kostenlos! Новый курс «Актерское мастерство» для подростков и взрослых. Педагог: актер и режиссер В. Граковский. Oranienburger Str. 29. Proben: Do 19-21 + Fr. 14.30-16.30. Anmeldung: T. 0163 74 34 744
- So 8** **Kurfürstendamm-2.** Stadtführung mit Ludmila 11.00 Budich. Экскурсия: «Изгнание евреев в конце 30-х гг. Курфюрстендам и выдающиеся евреи: писатели, композиторы, художники. Хейнц Берггрюн, Арнольд Шенберг, Берлинский сецессион, Маша Калеко и другие». Treff: U7 Adenauerplatz. 3,-
- So 15** **Altes Museum für Kinder** 8-13 J. mit Natalia 12.00 Holler. Экскурсия-викторина для детей 8-13 лет в Античный музей «В гостях у богов Олимпа». Anmeldung: 0163 74 34 744. Treff: an der Museumskasse. 10,-
- Mo 16** **Club »Kinosaal«** mit Nata Merenkova. Film 18.00 «Неприкасаемые», Франция, драма, комедия. 2011. Реж. О. Накаш, Э. Толедано. В ролях: Франсуа Клузе, Омар Си и др. Лауреат международных кинофестивалей.
- Mi 18** **Ephraim-Palais: »Tanz auf dem Vulkan«.** Mit 12.00 Natalia Holler. Экскурсия на новую выставку «Танец на Вулкане» во дворце Эфраима. Жемчужины искусства Берлина 20-х гг. XX в.: живопись, плакаты, архитектура и театр». Treff: an der Museumskasse. 3,-
- Do 19** **Literaturreihe mit Alexander Laiko.** 18.00 «Вспоминая Хрустальную ночь». Выступают А. Лайко, М. Глинкин, поэты и прозаики. Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff
- So 22** **Lietzensee.** Stadtführung mit Ludmila Buditch. 11.00 Экскурсия «20-е гг. XX в. Еврейская жизнь вокруг озера Литцензее и красоты Шарлоттенбурга. Журнал ‚Вельтбюне‘ и знаменитые евреи-искусствоведы». Treff: U12 Sophie-Charlotte-Platz. 3,-

- Mo 23** **Hommage an den Dichter Sergei Jessenin.** Russ. 18.30 Theaterstudio Lori. Лит.-муз. композиция «МОЙ ЕСЕНИН». Выступают В. Граковский, С. Лучко, А. Вовчик, Е. Вебер, Э. Черток, Л. Дмитриева и другие участники театральной студии «Лори». А также Л. Яблонский (гитара, баян). Реж.: В. Граковский. Fasanenstr. 79-80. 5,-/3,-
- Do 26** **Hommage an Rainer Maria Rilke.** Vyacheslav 18.00 Kupriyanov, Moskau. Поэт и прозаик В. Куприянов, Москва, рассказывает о жизни Р. М. Рильке и читает его поэзию в переводах Б. Пастернака, А. Ахматовой, М. Цветаевой, В. Куприянова. Fasanenstr. 79-80. 3,- / 2,-
- So 29** **Pergamonmuseum für Kinder** 5-7 J. mit Natalia 12.00 Holler. Экскурсия для детей 5-7 лет с Н. Холлер: «Новый год в Вавилоне». Смотрим и слушаем вместе, рисуем, играем. Anmeldung: 0163 74 34 744. Treff: Museumskasse. 7,-
- So 29** **Sergei Kolmanovski.** Konzert zum 70. Geburts- 16.00 tag. С. КОЛМАНОВСКИЙ. Юбилейный концерт «Песни разных лет». Поет Ольга Колмановская-Гразер (сопрано). За роялем С. Колмановский. Видеоклипы с песнями С. Колмановского из фильмов и мюзиклов в исполнении известных артистов: Р. Ткачук, Г. Менглет и другие. Большой зал, Fasanenstraße 79-80. 5,- / 3,-

## TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79–80, ☎ 880 28-245

- So 1** **Konzert T. Meldner (Gesang), I. Beroev** 15.00 **(Klavier):** Klassische Lieder und Romanzen. Классические песни и романсы
- So 8** **Vortrag D. Prisamd:** Gedenktag der Pogrome 15.00 vom 9. November 1938. 9 ноября - день памяти погромов 1938 г
- So 15** **Konzert Theaterklub »Lori«.** Seniorenräume. 15.00 Autor und Regisseur S. Blochin. Сеньорские грёзы. Автор и режисёр С. Блохин
- So 22** **Konzert G. Desatnik, W. Urbansky, A. Franz:** 15.00 Beliebte Lieder. Популярные песни
- So 29** **Vortrag L. Bunditsch.** Jüdische Aufklärung in 15.00 Deutschland: M. Mendelssohn. Еврейское просвещение в Германии: М. Мендельсон

## WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

- Mo 2** **Chemie.** Individuelle Konsultationen für Gymnasiasten 8.-13. Kl. (+ 16.11.) Dr. B. Lurik. Anmeldung ☎ 465 79 72
- Mi 4** **»Schwierige Fragen« der Schulchemie,** auch 18.00 Chemie-Konsultation für Studenten. (+ 18.11.) Prof. V. Mairanowski. Anmeldung ☎ 465 79 72



# VERANSTALTUNGEN

**Di 10 Biologie, Genetik.** Individueller Unterricht für Gymnasiasten (+ 24.11.), V. Kochergin ☎ 236 271 32

**Mi 25 Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB  
15.00

**Mo 30 Seminar: »Kernresonanz: Die vielfältigen Anwendungen in der Medizin«.** Referent: Dr.Phys. Uwe Eichhoff, Firma Bruker-Biospin. Mifgasch, Oranienburger Str. 29  
16.00

## KLUB DER KAUKASISCHEN JUDEN

Passauer Straße 4 | ☎ 236 26 382

**Do 5 »Adam u. Chawa«**, m. M. Furer  
12.00

**So 8 Krankenbesuch**  
12.00

**Do 12 Rosch Chodesch**  
12.00

**So 15 Gemeinsame Spiele**  
12.00

**Do 19 »Halachot Chanukka«**, m. M. Furer  
12.00

**Do 26 Heinz Galinski – Zum 103. Geburtstag**  
12.00

## SENIORENTREFF »ACHVA«

Gemeindehaus, Fasanenstr. 79–80, ☎ 880 28-245

**Mi 4 Vortrag über den Maler Toulouse Lautrec.**  
15.00 Dr. Natali Holler, Kunsthistorikerin:

**Mi 11 Musikalischer Nachmittag** mit Valeri Ignatenko (Gitarre) und Sergei Korobov (Harmonika)  
15.00

**Mi 18 Wunderbarer Film über die Eröffnung der Makkabiade – Maccabai-Games 2015**  
15.00

**Mi 25 Karsten Troyke** (Gesang und Gitarrenparodien), begleitet von Daniel Weltlinger (Geige)  
15.00

## JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin

**So 1 Jeden Sonntag: Kwutzot**  
13.00 für 10- bis 19-Jährige

## IKC »BNEJ OR«

Passauer Straße 4, 10789 Berlin

**Mo 2 Lesetheater »Mendel & Söhne«.** Proben  
17.00 Mo, Di, Fr | Di 17.00 Literatur-Meisterklasse

**Mi 4 Singletreff**  
18.00 Leitung L. Landsmann (jeden 1. +2. Mittwoch)

**Mi 18 Dom Deribas**  
17.00 (jeden 3. + 4. Mittwoch)

## KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

**Di 10 Konzertprogramm**  
15.00 Konzertная программа

**Di 24 Vortrag Rabbiner Golovatshev: »Die Bedeutung von Chanukka«.** Лекция раввина Головачева: «Что означает праздник Ханука»  
15.00

## TALMUD TORA SCHULE

Joachimsthaler Straße 13, VH, 1. Stock. ☎ 88 625 400, 448 21 53, 0170 94 79 718, Izabella Bairamov

**So 1 Judentum** (Meine kleine Tora, Gebete), Fremdsprachen, Israelische Lieder & Tänze, Kunst  
11.00

**So 1 Kindersportgruppe** (Oranienburgerstr. 29, Turnhalle)  
13.00

**Mo 2 Ausstellungsbesuch Anselm Reyle.** Streifenbilder. Contemporary Fine Arts. Galerie Am Kupfergraben 10. Treff in TTS mit Voranmeldung  
13.00

**Di 3 Wir lernen, lesen, schreiben und rechnen.** (Deutsch)  
16.00

**Di 3 Erziehungsberatung:** Mehrsprachigkeit bei Kinder, mit J. Mossmann  
18.00

**Mi 4 Frauengruppe.** »Das Geheimnis der Jüdischen Ehe im Judentum«. Mod. Bella Bairamov  
15.00

**Mi 4 English Small Talk** für Fortgeschrittene. (Deutsch, Hebräisch ).  
16.00

**Do 5 Deutsch und Schulvorbereitung.** Gruppen- und Einzelbetreuung.  
16.00

**Do 5 Arithmetik & logisches Denken**  
17.00

**Do 5 Kinderchorgruppe » Sevivonim«**  
18.00

**Mo 9 Bilinguale Literaturwerkstatt:** Gedenktag an die Pogromnacht. Die »Schoa« in Werken jüdischer Autoren. (Dt., Russ.). Mod. Dr. Nora Gaydukova  
17.00

**Do 12 Play & Learn** – Englisch in drei Altersgruppen  
16.00

**Do 12 Modellieren, Origami, Handarbeit**  
17.00

**Do 12 Jüdische Musikalische Erziehung**  
18.00

**Mo 16 Jazz Club:** Der Jazzgesang: »The Manhattan Transfer«. Mod. J. Wertkin  
17.00

**Mi 18 Treff »Jesh Lanu Erez ve jesh Lanu Sava«** (Deutsch, Hebräisch)  
17.00

**Mi 18 Jüdische Volkstanzgruppe »Chaj«** mit Larissa Schein  
18.00

**So 22 Art Club.** »Фильмы о художниках«: FILM 1: «Шагал – Малевич» 2013, мелодрама, Режиссёр: Александр Митта.  
15.00

# NOVEMBER 2015 · CHESCHWAN/KISLEW 5776

**Mo 23** 18.00 **Hobby Klub:** »Круг еврейской жизни в почтовых открытках«. Коллекция, посвящённая г. Черновиц. »The Circle of Jewish Life in Postcards«. Eine Sammlung, Czernowitz gewidmet.

**Di 24** 18.00 **Elternklub:** »Entwicklungsstadien des Kindes und Kindererziehung in der jüdischen Familie.«

**Do 26** 16.00 **Kinderbibliothek:** Сказка-притча »Бабушка Яхна и грушевое деревце«, Ицхок Лейбуш Перец. (перевод с идиш).

**Di 24** 18.00 **Elternklub:** »Am wichtigsten ist das Wetter im Haus«. Важнее всего погода в доме. Встреча с социальным психологом.

**Mo 30** 16.00 **Lev le Achim:** »Krankenbesuch«.

## CHABAD LUBAWITSCH

Münstersche Straße 6, 10709 Berlin

**So 1** 10.00 **Philosophie des Chassidismus** (jeden Sonntag, Deutsch). Rab. Yehuda Teichtal + 16.30 – auf Russisch, Rab. A. Golovachaev

**So 1** 10.00 **Talmud** 10 Uhr, **Jüdische Ethik** 10.30 Uhr (jeden Sonntag, Englisch), Rab. Uri Gamson

**So 4** 20.00 **Wöchentlicher Toraabschnitt** (jeden So, Mo, Mi, Do; samstags 9.30 Uhr), Reuven Rosenberg

## SONSTIGES

**So 1** 17.00 **Rabin Gedenkkonzert. Hamburger Camerata**  
Leitung: Prof. Wolfgang Engels, Solistin: Vera Vaidman, Violine. Deutsch-Israelische Gesellschaft, mit Jüdische Gemeinde zu Berlin und Jüdischer Nationalfonds. Synagoge Rykestraße 53

**So 1** 19.00 **Ephraim Kishon – Humoresken**, Theater Größenwahn, Deutsch-Jüdische Bühne Bimah UG, Meinekestr. 24, 10719 Berlin (auch 8., sowie am 5.+26., 20.00 und 6.+7. 20.30)

**Di 3** 19.00 **Jüdisches Leben bei Tennis Borussia.** TBAF Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

**Di 3** 19.00 **Vortrag: Okkupation, Widerstand und Kollaboration in Griechenland 1941–1944**, Dr. Stratos Dordanas, Prof. Dr. Christoph U. Schminck-Gustavus. Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin, Eintritt frei

**Di 3** 20.00 **Hollaender and Friends**, Theater Größenwahn (auch 4., 24., sowie 27. +28., 20.30 und 29., 19.00)

**Mi 4** 18.00 **20 Jahre nach Yitzhak Rabins Ermordung:** Wo stehen Israels Demokratie und Zivilgesellschaft heute?, Anmeldung: Information@nif-deutschland.de, Jüdisches Museum, Lindenstr. 9-14

**Mi 4** 18.00 **Litauen vom Hitler-Stalin-Pakt zum Stalinismus.** Die verschwiegene Geschichte von Gewalt, Vertreibung und Deportationen. Podiumsdiskussion. Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstr. 35

**Do 5** 19.00 **Vortrag und Szenische Lesung »Tiergartenstraße 4 – Geschichte eines Täter- und Erinnerungsortes«.** Topographie des Terrors

**So 8** 12.00 **Chanukkabasar der Synagoge Pestalozzistraße** 12–18 Uhr. Jüdisches Gemeindehaus

**So 8** 18.00 **Aghet und Shoah.** Das Jahrhundert der Genozide. Internationale Konferenz. Moses Mendelssohn Zentrum und Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin (8.-10.11.) Anmeldung: 0331/280 940, anmeldung@lepsiushaus-potsdam.de

**Mi 11** 19.30 **Einweihung des Gedenkortes für verfolgte ehemalige Schüler des Schiller-Realgymnasiums.** Aula des Schiller-Gymnasiums Schillerstraße 125 - 127, 10625 Berlin-Charlottenburg. Anmeldung: bildung@ghwk.de.

**Do 12** 18.00 **»Unerhörter Mut. Eine Liebe in der Zeit des Rassenwahns«** – Lesung und Gespräch mit Alfons Dür. Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Cora-Berliner-Straße 1, 10117 Berlin

**Do 12** 20.00 **Premiere: Shalom, Salam – wohin?** Theater Größenwahn, (auch 17., 18., 19., sowie 15.+ 22., 19.00 und 13., 14., 20., 21., 20.30)

**Di 17** 19.00 **Buchpräsentation Hitler. Biographie** Prof. Dr. Peter Longerich, Moderation: Prof. Dr. Andreas Nachama, Topographie des Terrors

**Mo 23** 19.30 **Film: German Concentration Camps Factual Survey**, (Engl.). Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de, Jüdisches Museum

**Di 24** 19.00 **Vortrag: Die Verfolgung und Vernichtung der sephardischen Juden Thessalonikis**, Prof. Dr. Klaus Kastner, Moderation: Prof. Dr. Andreas Nachama, Topographie des Terrors

**Mi 25** 20.00 **Esther Glick – eine mörderische Affäre**, Theater Größenwahn

**Do 26** 10.00 **Das europäische Jerusalem – Jüdisch-muslimisches Zusammenleben in Sarajevo.** Tagung, Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de, Jüdisches Museum

**Do 26** 19.00 **Das Kriegsende im polnischen Spielfilm.** Rok spokojnego słońca. Das Jahr der ruhigen Sonne, Topographie des Terrors

**Mo 30** 19.30 **Filme: »Exodus to Israel« und »Displaced Persons«.** Dokumentarfilme (in englischer Sprache), Anmeldung T 25 993 488, reservierung@jmberlin.de, Jüdisches Museum

## WIR HABEN EINEN SCHACH-EUROPAMEISTER!



Am 30. September wurde unser Gemeindemitglied Leonid Sawlin Schach-Europameister in der Altersklasse U 16. Nach der Auftaktniederlage gegen einen schwächeren Gegner überzeugte Leonid mit seinen bekannten kämpferischen Eigenschaften durch sieben (sic!) Siege in Folge. Am letzten Spieltag genügte ein Remis gegen den gleichstarken Franzosen Guillaume Philippe, da sein direkter Verfolger, der Zypriener Andreas Kelires, ebenfalls unentschieden spielte. Mit einem halben Punkt Abstand und 7,5 aus 9 Punkten holt er sich somit Platz 1 und wird erster Deutscher Europameister seit 1996. Dieser Titelgewinn war eine große Überraschung, denn zu Beginn des Turniers war er auf Platz 14 gesetzt.

Leonid fing mit drei Jahren mit dem Schachspiel an, seit zehn Jahren trainiert er bei Makkabi in den Gemeinderäumen in der Oranienburger Straße bei Grigori Gorodetski. Er wurde bereits als 10-jähriger Deutscher Meister (siehe jB 2/2010) und heimste auch weitere Top-Platzierungen bei zahlreichen Turnieren und Meisterschaften ein. Wir sind stolz auf diese herausragende Leistung eines Kinds unserer Gemeinde. Masel Tow, Leonid!

## У НАС В ОБЩИНЕ – ЧЕМПИОН ЕВРОПЫ ПО ШАХМАТАМ!

30 сентября член нашей Общины Леонид Савлин стал чемпионом Европы по шахматам на юношеском первенстве в возрастной категории до 16 лет. Уступив

в самом начале турнира более слабому сопернику, Леонид в очередной раз проявил присущие ему удивительные бойцовские качества и стал победителем в семи (!) партиях подряд. В последний день турнира ему достаточно было закончить партию вничью против равного ему по баллам соперника, француза Гийома Филиппа, так как его ближайший соперник, киприот Андреас Келирес, тоже завершил партию вничью. Победив, Леонид опередил его на пол-очка и, получив 7,5 из 9 очков, завоевал первое место и стал первым германским чемпионом Европы с 1996 г. Эта победа стала большим сюрпризом для наблюдателей, поскольку в начале турнира Савлин числился на 14-м месте.

Леонид играет в шахматы с трех лет, последние 10 лет входит в состав клуба Маккаби и тренируется в здании Общины на Ораниенбургерштрассе у Григория Городецкого. В возрасте 10 лет он стал чемпионом Германии (см. jB 2/2010), затем неоднократно занимал призовые места на многих турнирах и чемпионатах. Мы гордимся выдающимся достижением одного из детей нашей Общины. Мазл тов, Леонид!



**TBOAF**  
Tennis Borussia Aktive Fans

**Di 3. November 2015 | 19.00 Uhr**

Jüdisches Gemeindehaus | Fasanenstr. 79–80 | 10623 Berlin

### Jüdisches Leben bei Tennis Borussia – Jüdisches Leben in Neubrandenburg – Was hat das denn mit uns zu tun?

Tennis Borussia Berlin ist ein Verein der auf eine fast 114 Jährige Geschichte zurückblicken kann. Lange Zeit ist unser Verein durch Berliner Jüdinnen und Juden mitgestaltet und gelebt worden. In Anbetracht der sich jährenden Novemberpogrome des Jahres 1938, möchte die Abteilung Tennis Borussia Aktive Fans ihnen gedenken und gleichzeitig den Bezug zur heutigen Zeit herstellen.

In Vorbereitung auf unsere nächste Auswärtsfahrt am 7. November zum FC Neubrandenburg haben wir Eleonore Wolf, die Leiterin des Stadtarchivs Neubrandenburg, eingeladen, die uns mit dem Engagement der Stadt zum Thema jüdische Geschichte bekannt machen wird sowie Jan Bronski, der über die jüdische Geschichte von Tennis Borussia sprechen und einen Einblick ins damalige Vereinsleben geben wird.

Anschließend gibt es Raum für Diskussion und Fragen.

In Kooperation  
mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin



ישיבה  
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN



Buchvorstellung

»FRITZ BAUER  
ODER AUSCHWITZ VOR GERICHT«

**AUTOR RONEN STEINKE  
IM GESPRÄCH MIT  
MARTIN SCHULZ, PRÄSIDENT DES  
EUROPÄISCHEN PARLAMENTS**

**Mo 2. November 2015 | 18 Uhr**

Jüdische Gemeinde zu Berlin  
Oranienburger Straße 29 | 10117 Berlin  
Großer Saal | Eintritt frei

Fritz Bauer zwang die Deutschen zum Hinsehen: Inmitten einer Justiz, die in der jungen Bundesrepublik noch immer von braunen Seilschaften geprägt war, setzte er den großen Frankfurter Auschwitz-Prozess durch. Er kooperierte mit dem israelischen Geheimdienst, um Adolf Eichmann vor Gericht zu bringen. Aber wer war der kämpferische Einzelgänger wirklich?

Ronen Steinke hat unter Verwendung zahlreicher bislang unbekannter Quellen die Biografie des Mannes geschrieben, der in der Nachkriegszeit angefeindet wurde wie kaum ein Zweiter.

»Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht« ist die Biografie eines großen Juristen und Humanisten, dessen persönliche Geschichte zum Politikum wurde. Und es ist die Biografie eines deutschen Juden, der selbst nur knapp der NS-Verfolgung entkam.

**MARTIN SCHULZ,  
Präsident des Europäischen Parlaments**

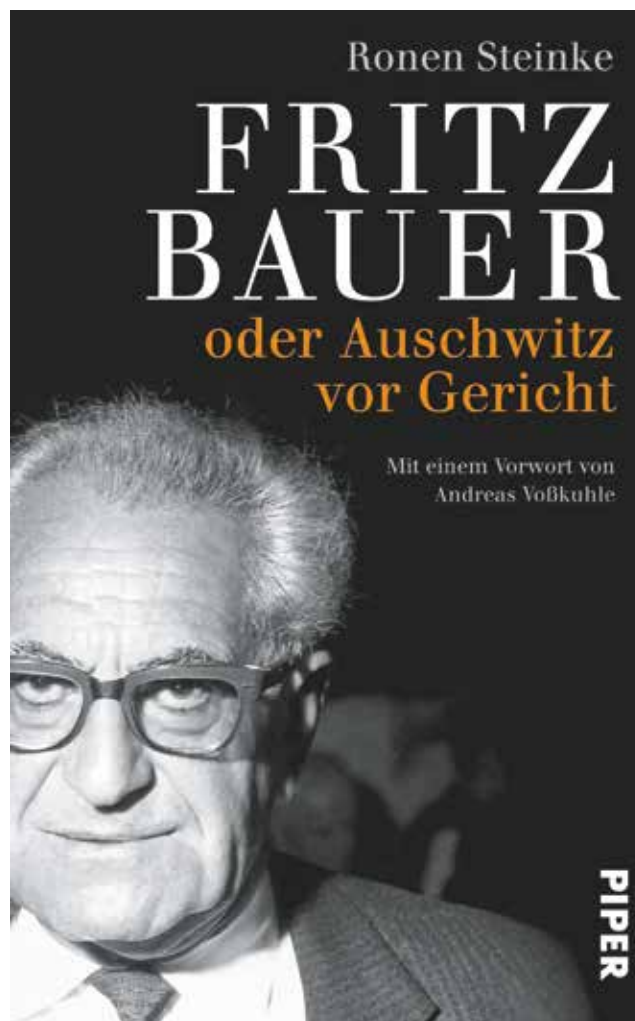


**RONEN STEINKE**, Dr. iur., ist Redakteur der Süddeutschen Zeitung, arbeitete zuvor in Anwaltskanzleien, einem Jugendgefängnis und zuletzt beim UN-Jugoslawien-tribunal in Den Haag. Seine Promotion über die Kriegsverbrechertribunale von Nürnberg bis Den Haag wurde als »Meisterstück« (FAZ) gelobt.



Moderation:

**SHELLY KUPFERBERG**, 1974 in Tel-Aviv geboren, studierte Publizistik, Theater- und Musikwissenschaften, arbeitet als Journalistin für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und moderiert seit 15 Jahren Kultur- und Gesellschaftsmagazine.



JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE BERLIN | In Kooperation mit dem Piper Verlag



**Projekt Impuls / Integrationsdezernat**

T 880 28-404, 0163-74 34 744,  
Dr. Svetlana Agronik

**\_Mo 23. November  
18.30 Uhr**

Fasanenstr. 79-80  
Seniorentreff  
Karten (5,- /3,-):  
Tel. 880 28-404



**Sergei Esenin. A Letter to a Woman**

Hommage an den Dichter Sergei Jessenin.  
Zum 120. Geburtstag und 90. Todestag  
Theaterstudio Lori. Regisseur Vadim Grakovski.

**Литературно-музыкальная композиция  
«Мой Есенин»**

Театральная студия «Лори»:  
В. Граковский, С. Лучко, А. Вовчик, Е. Вебер, Э. Черток,  
Л. Дмитриева и другие.  
Музыкальное сопровождение:  
Л. Яблонский (гитара, баян).  
Режиссер-постановщик: В. Граковский



In Kooperation mit »Projekt Gesherk«

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**\_Do 26. November • 18.00 Uhr**

Fasanenstr. 79-80  
Seniorentreff  
Karten (3,- / 2,-): Tel. 880 28-404

**Hommage an Rainer Maria Rilke  
– zum 140. Geburtstag.**

Lesung: Vyacheslav Kupriyanov,  
Moskau

**К юбилею знаменитого поэта-модерниста XX в.  
РАЙНЕР МАРИЯ РИЛЬКЕ**

«Вы – воплощенная поэзия... Уже само Ваше имя –  
стихотворение». Марина Цветаева

Известный поэт и прозаик Вячеслав Куприянов  
рассказывает о жизни Р. М. Рильке и читает его поэзию  
в переводах Б. Пастернака, А. Ахматовой, М. Цветаевой,  
В. Куприянова.

Коллаж Е. Атлановой: «Рильке и Куприянов».

**\_So 29. November • 16.00 Uhr**

Großer Saal, Fasanenstraße 79-80. 5,- / 3,-

**Sergei Kolmanovski. Konzert zum 70. Geburtstag**

**СЕРГЕЙ КОЛМАНОВСКИЙ.**

**К 70-летию композитора:**

**«Песни разных  
лет».**

**В концерте  
принимает  
участие Ольга  
Колмановска-  
я-Гразер (сопра-  
но).**



Демонстрация  
видеоклипов с  
песнями С. Колмановского из фильмов и мюзиклов в  
исполнении таких известных артистов как Роман  
Ткачук, Георгий Менглет и другие.

**Neues Kinder-Projekt mit der Künstlerin Alisa Poplavskaya**



**«CreARTiva Tikkun Olam»**

**Творческая Мастерская «Тиккун Олам».**

**Для детей 6-9 лет и 10-15 лет.**

<http://www.creativa.org/creativa-for-children.html>

Рисунок и живопись с использованием разных материа-  
лов (акриловые краски, акварель, гуаш, уголь и др.)  
на тему Тиккун Олам: Доброта, Цдака, Дружба, Забота о  
близких.

Выставка творческих работ участников. В конце курса  
каждый юный художник получит творческий подарок и  
сертификат от художника.

Занятия ведет художник и педагог Алиса Поплавская  
[www.alisapoplavskaya.com](http://www.alisapoplavskaya.com)

1 раз в неделю по 2 академ. часа.

Запись по тел: 0173 925 87 41

## PREMIERE NACH TSCHECHOWS SCHWANK



Elena Klyuchareva, Regisseurin und Choreografin des Theaters »Kabarett Lori«, verwandelte Anton Tschechows »Heiratsantrag« in eine bezaubernde Mischung aus Drama, Operette und Ballett. Das Musical »Wieso haste denn 'nen Frack an?« wurde bereits von dem berühmten Barden der 60er Jahre, Sergej Nikitin, und dem Dichter Dmitri Sukharev aus Moskau interpretiert. Nun wagte es das »Kabarett Lori«, dieses Musical in eigener Darstellung den Berlinern zu präsentieren. Die Premiere fand am 18. Oktober im Gemeindehaus in der Fasanenstraße statt und war sehr gut besucht. In dem Musical spielten die Profi-Schauspieler Gennady Tkachenko-Papizh (Lomov), Svetlana Luchko (Natalia Stepanowna) und Vadim Grakovsky (Chubukov). Die Einzigartigkeit der Besetzung erforderte, dass Jeder mindestens drei Erscheinungsformen spielen musste – Sänger, Tänzer und Schauspieler des klassischen Dramas. Und die Talente konnten sich sehen lassen: Svetlana Luchko – Steptanz, Vadim Grakovsky – ein echter Mime, Gennady Tkachenko-Papizh – ein phänomenaler Geräuschimitator. Das war nicht umsonst, denn vielseitige Regielösungen enthüllten all die gnadenlose Ironie noch tiefer, mit der Anton Tschechow sein Stück füllte.

Für den Reichtum der musikalischen Begleitung zeichneten Alexander Gutman (Klavier) und Andrew Ur (Violine) »verantwortlich«, für die eleganten Kostüme Larisa Dmitrieva und Jeanne Yekimova, für das schöne Bühnen- und Lichtbild Olga Kasjanow.

Gegründet im Jahr 2011, auf Initiative des Projekts »Impuls«/Integrationsdezernats der Jüdischen Gemeinde, eroberte sich das Theater »Kabarett Lori« die Herzen des Publikums in Berlin, Rostock und Dresden für seine Werke »Deine Megillat, Esther« und »Kabarett Odessa«. Das Theater wurde durch das Projekt »Geshet« unterstützt, gefördert durch das Bundesministerium des Innern. Wir gratulieren dem Theater und seinem Direktor Jürgen Lori zur Premiere und wünschen »Weiter so!«.

*Inessa Rosenfeld*

## ПРЕМЬЕРА МЮЗИКЛА «ПО ЧЕХОВУ»



Мюзикл «А чой-то ты во фраке?», который создали композитор – знаменитый бард С. Никитин и поэт Д. Сухарев, – драма, комическая опера и пародийный балет одновременно. Музыкальный театр «Кабаре Лори» (директор театра: Ю. Лори, главный режиссер и хореограф: Е. Ключарева) отважился показать мюзикл в собственной интерпретации берлинским зрителям. Премьера состоялась 18 октября на Фазаненштрассе в присутствии представителей руководства Общины, Центрального Совета евреев в Германии и обширной аудитории. В мюзикле задействованы Г. Ткаченко-Папиз (Ломов), С. Лучко (Наталья Степановна) и В. Граковский (Чубуков). Уникальность актёрского состава в том, что каждому из артистов пришлось выступать как минимум в трёх ипостасях – певца, танцора и актёра классической драмы. Но этим не исчерпываются их дарования: С. Лучко исполняет степ, В. Граковский – истинный лицедей, Г. Ткаченко-Папиз – феноменальный звукоподражатель. И для каждой из их способностей нашлось место и время в этой многожанровой постановке, которая раскрывает всю бездну беспощадной иронии, заложенной А. Чеховым в этой пьесе, как и во всём его творчестве. За всю полноту и богатство музыкального сопровождения «несут ответственность» А. Гутман (ф-но) и А. Ур (скрипка). За изящные костюмы – Л. Дмитриева и Ж. Екимова. Художник по свету – О. Касьянова.

Созданный в 2011 г. по инициативе проекта «Импульс» / Интеграционного отдела Еврейской общины Берлина и при поддержке проекта «Гешет», театр уже завоевал симпатии зрителей в Берлине, Росток и Дрездене своими работами «Твой Мегилат, Эстер!» и «Кабаре Одесса». Остаётся только поздравить театр с премьерой и пожелать ему дальнейших творческих успехов!

*Инесса Розенфельд*





**Лицей для малышей.**  
Развитие речи и логического мышления, начальная математика, библейские легенды, рисование и музыка для детей от 3-х лет.

**Das Bildungszentrum** fördert die Lernbedürfnisse der Schüler und Schülerinnen durch individuelle Nachhilfe erfahrener Pädagogen. Zi 207  
*Образовательный центр оказывает помощь учащимся по всем школьным предметам. Занятия индивидуальные. К. 207*



**Bildende Kunst für Erwachsene**  
Kunstgeschichte • Maltechnik • Komposition und Grafik. Do, Zi 217  
*На занятиях Вы сможете: приобрести навыки живописи, изучить особенности работы с различными графическими материалами. Занятия проводятся каждый четверг с 12.00– 14.15, К. 217*

• **Воскресная школа искусства**  
с Ритой Красновской



»Aviv« – Rhythmisches Tanzen und Ballett für Kinder ab 3 Jahre.

*Семейный центр »Zion« приглашает детей в возрасте от 3-х лет в студию ритмического танца »Aviv«.*



**Keramikstudio für Erwachsene & Kinder**

In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten. Zi 413  
*Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий.*

**Deutschkurse für Senioren**

*Курсы немецкого языка для взрослых – в группах или индивидуально.*  
I группа – пн., ср. 10.00–12.00  
II группа – ср., пт. 10.00–12.00  
III группа – пн., ср. 12.30–14.30



• **Библиотека**  
К. 313, Oranienburger Str. 31  
пн.–чт.  
10.00–17.00

*Programm in Kooperation mit »Projekt Geshet«*



## Детская театральная студия

*Занятия в нашем детском театре помогут Вашему ребенку раскрепоститься, развить воображение и пластику, стать уверенным в себе и окунуться в прекрасный мир творчества с новыми друзьями.*

**Для детей**  
• 5–7 лет:  
Среда 16–17 ч.

**Для детей**  
• 8–10 лет:  
Четверг 17–18 ч.

Комната 209

## КОМПЬЮТЕРНЫЕ КУРСЫ ДЛЯ ПЕНСИОНЕРОВ

Компьютерные курсы – это шаг в будущее

Вторник  
Четверг

### Курсы для начинающих.

Персональный компьютер (ПК) и его программное обеспечение

Работа в операционной системе Microsoft Windows 10: структура, запуск программ, работа с окнами разных программ и документов. Операции с объектами (копирование, перемещение). Работа в программе Microsoft Office Word. Знакомство с работой в сети Интернет. Электронная почта. «Скуре»

### Работа в программе Photoshop:

Редактирование фотографий в программе Photoshop

Загрузка программы.

Знакомство с инструментами программы Photoshop

Изменение размера изображения.

Ретуширование фотографий с помощью фильтров.

Надписи и тексты.

### Работа в программе Word:

Табуляция.

Списки: маркированные, нумерованные, многоуровневые.

Таблицы. Форматирование таблиц.

Структура документа.

Подробное знакомство с работой в сети Интернет. Электронная почта. Общение по «Скуре», загрузка фотографий, пересылка большого количества фотографий. Работа с программой «Youtube».



Профессиональный преподаватель предлагает обучение игры на гитаре (детей от 8-и лет) и блокфлейте (детей от 5-и лет) от классики до современной музыки.

Занятия 1 раз в неделю



Главное желание  
и всё получится...

### • Курс игры на фортепиано

по методике преподавания и учебникам немецких музыкальных школ.

### • Klavierunterricht. Unterrichtssprache

Russisch o. Deutsch. ☎ 74738985,

01798180222 E. Aschrafov, Zi. 213



### • Вокально-хоровая студия «Сонет»

Индивидуальное и хоровое пение для детей и взрослых | Постановка голоса | Музыкальная теория | Хор для взрослых приглашает всех любителей хорового пения!

### • Chor und Gesangstudio «Sonett» Solo

+ Chorgesang für Kinder + Erwachsene | Stimmbildung | Musiktheorie. Der Chor für Erwachsene lädt alle Liebhaber des Chorgesangs ein. Info ☎ 0173 20 88 966

in Kooperation mit Familienzentrum »Zion«

### »jüdisches berlin«

Wenn Sie nicht Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin »jüdisches berlin« für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (keine Ausgabe im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: *Redaktion »jüdisches berlin«, Oranienburger Straße 29-31, 10117 Berlin oder: [jb@jg-berlin.org](mailto:jb@jg-berlin.org)*



**Bibliothek** der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Gemeindehaus

Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin

T (030) 880 28-277 · F 880 28-244

**Öffnungszeiten:**

**Mo–Do 11–19 Uhr · Fr 11–15 Uhr**



### Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. OG,  
10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: Пн., Вт., Чт. 09.00–12.30, Чт. 14.00–16.00, Пт. 09.00–12.30 + или по договоренности

Рувин Брацлавский: ☎ 880 28 137,  
Социальное обслуживание  
Marianna Davydov: ☎ 880 28 142,  
Rund ums Alter  
Sabina Tepman: ☎ 880 28 143,  
Вопросы беженства и иммиграции  
Игорь Зингер ☎ 880 28 145,  
Организация волонтеров  
Пинхас Гринберг ☎ 88028 148,  
Общая консультация  
Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157,  
Социальное обслуживание  
Esther Gernhardt ☎ 880 28 165,  
Семья и молодежь  
Larissa Shein: ☎ 880 28 166,  
Социальное обслуживание



### Natalija Apt, Dezernentin für Schule und Bildung

Sprechstunde im Gemeindehaus  
Fasanenstraße 79–80, Vorstandszimmer.  
Anmeldung ☎ 880 28 232/4  
Запись на прием по ☎ 880 28-232/4



### Alexandra Babes, Sozialdezernentin

Sprechstunde nach Vereinbarung im  
Hermann-Strauss-Pflegeheim, Herbartstr.  
24. Anmeldung / Запись на прием:  
☎ 3269595015, Frau Rasu



### Boris Braun, Kultusdezernent

Sprechstunde nach Vereinbarung  
über Kultusabteilung, Anmeldung/  
Запись на прием по ☎ 880 28-124

### CHILD SURVIVORS

Wir treffen uns jeden 1. Montag im  
Monat, 15.30–18 Uhr,  
Fasanenstr. 79-80  
Kontakt ☎ 29003657



### Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und  
Betreuung im sozialen Bereich auf  
Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch  
an.

Oranienburger Str. 29, 3. Etage,  
10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung  
bei allen persönlichen Anliegen:  
Mo, Di, Do 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr,  
Fr 9–12.30 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvин Brazlavski ☎ 880 28 137,  
Soziale Beratung  
Marianna Davydov: ☎ 880 28 142,  
Rund ums Alter  
Sabina Tepman: ☎ 880 28 143,  
Beratung für Zuwanderer  
Igor Singer ☎ 880 28 145,  
Organisation Ehrenamt  
Pinchas Grinberg ☎ 88028 148,  
Allgemeine Beratung  
Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157,  
Soziale Beratung  
Esther Gernhardt ☎ 880 28 165,  
Familie & Jugend  
Larissa Shein: ☎ 880 28 166,  
Soziale Beratung

### Берлинская группа Всегерманской ассоциации «ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»

приглашает бывших узников гетто и  
фашистских концлагерей на встречи  
в зале клуба «Ахва»  
на Фазаненштрассе 79/80:  
**каждый последний четверг  
месяца в 15:00 ч. | ☎ 215 14 97**

### ZIONISTISCHE ORGANISATION DEUTSCHLAND / SNIF BERLIN

Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,  
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500

### Badminton-Club

Oranienburger Str. 31, Turnhalle  
Di 18.55–21 | Do 18.55–20 | So 10–15.30

### Bildungsfreizeiten

für Senioren  
in Bad Kissingen

Anmeldung in der Sozialabteilung

## SOZIALWERK

Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
gGmbH,  
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 321 35 68 | Fax 32 60 98 09  
24-h-Erreichbarkeit  
ambulante-pflege-jgb@web.de

Wir beraten, betreuen und pflegen  
Sie – zuverlässig, multikulturell, mehr-  
sprachig

Alten- und Krankenpflege | Senio-  
renbetreuung | Beratung | Hauswirt-  
schaftliche Versorgung

Alle Kassen, Sozialämter,  
Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

### Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern  
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut  
☎ 22393174 | Praxis.Stern@yahoo.de

### Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemein-  
demitglieder: 1. Di/Monat 16–18 Uhr,  
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Bесплатные юридические консул-  
тации проводит адвокат Аркадий  
Горисchnik каждый первый вторник  
месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr.  
79/80, Запись: ☎ 88028-0



### Landesverband Jüdischer Ärzte & Psychologen in Berlin

Kontakt & Beratung:  
Sahawa Yarom,  
☎ 821 66 18, 0172-306  
18 89, F 822 0500



LIEBE CHAWEROT,  
unser nächstes Treffen  
findet am **Di 3.11.2015**  
**um 18.30 Uhr**  
im Gemeindehaus  
Fasanenstraße statt.  
**Ilan Weiss** erzählt uns  
von seinen gesammelten Witzen.  
Der Vorstand  
Lilli, Irith, Sigi, Ruth, Rita und Judith





## Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R)  
sucht per sofort eine

מנהל גננות  
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

### Wirtschaftskraft (m/w)

in Teilzeit (20 Std./Woche)

#### Aufgabengebiet:

- Reinigung der Spielsachen in den Kindergruppen
- Pflege der Textilien
- Reinigung der Küche
- Austeilen des Mittagessens
- Mitwirkung bei der Einhaltung und Umsetzung von Hygiene-richtlinien

#### Anforderungsprofil:

- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- und Feiertagsdienst

Ihre schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte an die Jüdische Gemeinde zu Berlin  
Personalabteilung, Oranienburger Str. 28–31, 10117 Berlin.  
personal@jg-berlin.org  
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Simonsohn-Rentel,  
Tel. 030 880 28 155, gern zur Verfügung.

**Die Jüdische Gemeinde zu Berlin sucht per sofort für die Friedhöfe Weißensee und Heerstraße**

### Friedhofsmitarbeiter

**Ihre Aufgaben:** Mitwirkung bei Bestattungen, Grabaushub, Trägerdienste u. a., gärtnerische Arbeiten, Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit.

Erwartet wird ein motivierter und gewissenhafter Mitarbeiter, der sich durch hohe Arbeitsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit auszeichnet.  
Führerschein für Multicar (Klasse C) wäre von Vorteil.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die: Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabt., Oranienburger Str. 28–31, 10117 Berlin.

### Unterstützung für hilfsbedürftige Kinder

Über die Jüdische Gemeinde zu Berlin können auch in diesem Jahr wieder hilfsbedürftige Kinder, insbesondere Kranke und Waisen, aus Mitteln der »Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung« finanzielle Hilfe beantragen. Für nähere Informationen steht Ihnen die Sozialabteilung, Herr Brazlavski, zur Verfügung: (030) 880 28 137, ruvin.brazlavski@jg-berlin.org

#### Помощь нуждающимся детям

В этом году Еврейская община Берлина вновь помогает нуждающимся детям, в первую очередь, больным и сиротам, ходатайствовать о материальной поддержке из Фонда »Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung«. За более подробной информацией просим обращаться в социальный отдел к господину Бразлавскому по тел.: 030-880 28 137 или по электронной почте: ruvin.brazlavski@jg-berlin.org.



## Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R)  
sucht per sofort

מנהל גננות  
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

### Examierte Altenpfleger/innen

(38,5 St./Wo) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

#### Aufgabengebiet:

- Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen
- Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

#### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte/r Altenpfleger/in
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- und Feiertagsdienst

### Examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in

(38,5 St./Woche) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

#### Aufgabengebiet:

- Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen
- Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

#### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst

### Pflegehelfer/in mit Basiskurs

(38,5 St./Woche) für das betreute Wohnen im Leo-Baeck-Seniorenheim

#### Aufgabengebiet:

- Hilfestellung und Unterstützung der Patienten bei der Grundpflege unter Einhaltung aller gültigen Pflegerichtlinien
- Alles rund um die Speiseversorgung der Patienten

#### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossener Basispflegekurs (200 Stunden)
- Freude am Umgang mit Menschen
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- und Feiertagsdienst

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabteilung  
Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. (030) 326 9595015  
gern zur Verfügung.

## ONLINE-MELDESTELLE FÜR ANTISEMITISMUS

Viele von Ihnen werden sich schon mal gefragt haben, ob es sich lohnt, selbst gemachte antisemitische Erfahrungen in der U-Bahn, am Arbeitsplatz oder in der Schule der Kinder anzuzeigen. Häufig liegt bei antisemitischen Kommentaren keine strafrechtliche Relevanz vor oder die Täter sind nicht bekannt. Warum sollten wir also die Zeit für eine polizeiliche Anzeige investieren, wenn die Erfolgchancen so gering sind?

Doch wir möchten noch einmal auf eine neue Initiative der Berliner Zivilgesellschaft aufmerksam machen, die anders funktioniert und ab sofort Meldungen antisemitischer Vorfälle anonym erfasst und bei Bedarf rechtliche, psychologische und traumatherapeutische Unterstützung für Betroffene anbieten kann. Diese neue Online-Meldestelle ([www.report-antisemitism.de](http://www.report-antisemitism.de)) wurde von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) initiiert und hier geht es ganz allein um Ihre subjektive Beschreibung und Wahrnehmung des Vorfalls. Sie werden nicht polizeilich befragt, sondern es wird versucht, den Vorfall aus Ihrer Sicht zu verstehen. Es besteht auch die Möglichkeit, Ihre Meldung anonym zu veröffentlichen.

Wenn Sie eine Meldung online eingereicht haben, wird der Leiter des Projekts, Benjamin Steinitz mit Ihnen in Verbindung treten, um herauszufinden, wie mit ihrer Meldung umgegangen werden soll. Steinitz hat 2014 eine Befragung in zehn Berliner Synagogen, der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und dem Rabbinerseminar e.V. durchgeführt. Als Ergebnis wurde die RIAS im Januar 2015 mit dem Ziel gegründet, gemeinsam ein zuverlässiges Meldesystem für antisemitische Vorfälle in Berlin aufzubauen.

Wir wissen, wie schwierig es sein kann, die eigenen Erfahrungen mit anderen zu teilen. Dennoch begrüßen wir das neue Projekt, mit dem wir als Jüdische Gemeinde zu Berlin kooperieren. Es schafft eine Möglichkeit, unsere alltäglichen Erfahrungen sichtbar zu machen, ohne dass Sie dabei negative Konsequenzen befürchten müssen. Für das Projekt wurden Flyer entwickelt, die auf Deutsch, Russisch und Englisch erklären, wie das Meldesystem funktioniert und Beispiele liefern, was alles gemeldet werden kann (sie liegen auch in der Oranienburger Straße und im Gemeindehaus aus).

Gerne können Sie sich mit Ihren Meldungen an Benjamin Steinitz wenden: [info@report-antisemitism.de](mailto:info@report-antisemitism.de), T. 0152 133 621 98.

## РЕГИСТРАЦИЯ ЧЕРЕЗ ИНТЕРНЕТ СЛУЧАЕВ ПРОЯВЛЕНИЯ АНТИСЕМИТИЗМА

Часто антисемитские инциденты лишены значимости с уголовно-правовой точки зрения или невозможно установить личность виновников. Так зачем же тратить время на заявление в полицию, если шансы, что оно к чему-либо приведет, столь невелики?

Тем не менее, нам хотелось бы обратить Ваше внимание на новую инициативу берлинского гражданского общества – проект анонимной регистрации инцидентов антисемитского характера. При необходимости пострадавшие могут получить юридическую, психологическую или терапевтическую помощь. Новый интернет-сайт для регистрации подобных случаев ([www.report-antisemitism.de](http://www.report-antisemitism.de)) создан по инициативе Службы по исследованию и сбору информации об антисемитизме (RIAS). При этом речь идет исключительно о Вашем субъективном описании и восприятии пережитого инцидента. Это не вид полицейского допроса, а попытка проанализировать случай с Вашей точки зрения. Существует также возможность анонимной публикации Вашего заявления.

После того, как Вы оставите Ваше заявление на интернет-сайте, с Вами свяжется руководитель проекта Беньямин Штайниц и предложит дальнейшие действия в отношении Вашего заявления. В 2014 г. Штайниц провел опрос в десяти синагогах Берлина, Еврейской общине Берлина и обществе «Берлинская семинария раввинов». В результате этой работы в январе 2015 г. была открыта служба RIAS с целью совместного создания надежной системы регистрации антисемитских инцидентов в Берлине.

Мы осознаем, что делиться подобным опытом с посторонними людьми крайне непросто. Тем не менее, мы рады данному проекту, который мы, Еврейская община Берлина, активно поддерживаем. Он предоставляет нам возможность пролить свет на подобные случаи из нашей повседневной жизни, не опасаясь негативных последствий. Для проекта подготовлены флаеры на трех языках (немецком, русском и английском), где описана система подачи заявлений и приведены примеры, о каких случаях следует заявлять (флаеры можно получить в зданиях Общины на Фазанен- и на Ораниенбургерштрассе). Кроме того, Вы можете связаться с Беньямином Штайницем по электронной почте: [info@report-antisemitism.de](mailto:info@report-antisemitism.de), или по телефону 0152-13362198.

## GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



**Unsere Glückwünsche gelten  
ehrwürdigen Geburtstagskindern  
mit runden, hohen Geburtstagen.**

*Наши искренние поздравления  
уважаемым именинникам с круглыми  
и большими датами:*

- 1.11. Ludwig Kann, Jolan Kostyal, Jona Landeck
- 2.11. Genya Bokhman, Samuel Don, Vladimir Gouriev, Claudia Löw
- 4.11. Walerij Gendler, Julia Kogan, Margaryta Teplytska, Roman Westerman
- 5.11. Anita Neumann, Anna Niemcewicz, Alexandre Portnov
- 6.11. Roland Baron, Vladimir Dvorakovski, Samuil Ginzburg, Berta Ingerman, Khania Istakharova, Avraam Shvartsman
- 7.11. Rina Cerna, Grigore Galis, Adel Izatchik, Lidia Konstantinowska, Alexander Rosenkrantz, Fania Voskianian
- 8.11. Avner Edelstein, Michail Tschernega, Volodymyr Zavadskiy
- 9.11. Liliya Belyaykina, Tsezilia Goldman, Valentina Obrosova, Borys Radutskiy, Rayisa Shteynberg
- 11.11. Ganna Davydova, Ella Melnik
- 12.11. Julie Braun, Musya Kerzhner, Sofia Krajzer, Fania Yarouska
- 13.11. Efim Barats, Naoum Lipovetski
- 14.11. Rimma Fischmann, Alexander Satanowskij, Wladimir Schalkowsky
- 15.11. Sofja Gelbard, David Hecker, Raissa Lazikina
- 16.11. Bedriska Krausz, Valeria Milerman, Ilona Rodina
- 17.11. Sofia Aron, Sofia Gililov, Styssia Jouravel, Jewgenia Salamatina, Mihails Sapiro
- 18.11. Jurij Akkerman, Valentina Galkina, Boris Khaletski, Diana Skoundina
- 19.11. Süsman Chaljawin, Yeva Chernyavska, Josef Latte
- 20.11. Iosif Fodymanov, Gertruda Lapsker, Sinaida Repljanskaja, Anna Schnizer
- 21.11. Adolf Engel, Moshe Zung
- 23.11. Ludmila Gavrilov, Dr. Nathan Peter Levinson, Ruwim Lokschin, Jona Markovich, Miriam Reusch-Helfrich, Sofie Templer, Hanna Ukis, Yury Zarubin
- 24.11. Yuriy Lemkov, Maria Stolper
- 25.11. Boruch Kornberg, Liudmila Ostrovskaia, Justus Michael Schacht
- 26.11. Margaretta Jassan, Itzhak Kitai, Ludmila Starobychovskaya
- 27.11. Sima Blicch Kristal, Anna Ostroverkhova, Liudmila Prytykina, Raisa Rozentuler
- 28.11. Volodymyr Boretskyr

### Masal tow für die Simches!

#### Bar Mizwa werden

Amos Grünstein, 14.11.2015

Liam Rückert, 14.11.2015

29.11. Oskar Cheinine, Maiza Kitschin

30.11. Jevgenia Usoskina

Wegen eines technischen Fehlers wurden in der letzten Ausgabe die Oktober-Jubiläumsgeburtstage leider nicht vollständig abgedruckt. Wir bitten dies zu entschuldigen und wünschen unseren Geburtstagskindern nachträglich ein herzliches Masel tow!

30.10. Grygoriy Frankenberg, Rakhil Godes, Elena Koverman, Tsilya Reznik, Ida Beneavskaja, Genia Krüger, Dora Kheifets,

31.10. Sheyva Milman, Michael Kanowsky, Roman Mirochnik, Arthur Süsskind, Mikhail Sorine

#### Beratung und finanzielle Hilfe für werdende Mütter

Die Jüdische Gemeinde verfügt ab sofort über die Möglichkeit, Anträge für Beihilfen aus der Stiftung »Hilfe für die Familie« entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Wenn Sie in der Schwangerschaft in Not sind, können Sie hier Hilfe finden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit den Mitarbeiterinnen der Sozialabteilung der Jüdischen Gemeinde, Frau Davydov oder Frau Tepman unter der Telefonnummer 030 880 28 142/143 auf.

#### Консультация и материальная помощь для будущих матерей

С этого года Еврейская община располагает возможностью принимать и обрабатывать заявки на субсидии от семейного фонда »Stiftung Hilfe für die Familie«. Если во время Вашей беременности Вы нуждаетесь в дополнительной финансовой поддержке, Вы можете обратиться к нам за помощью. Пожалуйста, свяжитесь с сотрудниками социального отдела Еврейской общины, Марианной Давыдовой или Сабиной Тепман по телефону: 030-880 28 142/143.



## GOTTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

### • Fraenkelufer 10

*konservativer Ritus*

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

### • Herbartstraße 26

*(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus*

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

### • Joachimsthaler Straße 13

*orthodox-askhenasischer Ritus*

Fr 6.11. 16.15 Uhr | Fr 13.11. 16.05 Uhr | Fr 20.11. 15.55 Uhr | Fr 27.11.

15.50 Uhr | Sa 9.15 Uhr

Täglicher Minjan: Zeit bitte erfragen: ☎ 211 22 73

### • Oranienburger Straße 29

*konservativ-egalitärer Ritus*

Fr 18 Uhr | Sa 10 Uhr

### • Passauer Straße 4

*orthodox-sefardischer Ritus*

Fr 6.11. 16.15 Uhr | Fr 13.11. 16.05 Uhr | Fr 20.11. 15.55 Uhr | Fr 27.11.

15.50 Uhr | Sa 9.30 Uhr

### • Pestalozzistraße 14

*liberaler Ritus, mit Chor und Orgel*

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

### • Rykestraße 53

*konservativ-liberaler Ritus*

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

### • Minjan JWH

Dernburgstraße 36

Fr 17.30 Uhr | Sa 7.11. + 21.11. 10 Uhr

### • Kidduschim HSP

Herbartstraße 24 | Fr 14.30 Uhr

### Nichtinstitutionelle Synagogen:

#### • Brunnenstraße 33

*(Beis Zion) orthodoxer Ritus*

Fr 15 Minuten vor Plag haMincha, Sa 8.30 Uhr

Täglicher Minjan, erfragen bei ☎ 0172 9295466

#### • Hundekhelestraße 26a (Lev Tov) (am Roseneck)

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

#### • Münstersche Straße 6 (Chabad)

*orthodoxer Ritus*

Fr 6.11. 16.15 Uhr | Fr 13.11. 16.05 Uhr | Fr 20.11. 15.55 Uhr | Fr 27.11.

15.50 Uhr | Sa 10 Uhr | Täglicher Minjan; Info: ☎ 212 808 30

#### • Karl-Liebknecht-Straße 34 (Chabad)

Fr 18.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

#### • Ohel Hachidusch

*egalitärer Ritus*

Detmolder Str. 17/18, 2. Et. Termine: [www.ohel-hachidusch.org](http://www.ohel-hachidusch.org)



### • Rykestraße 53, VH

*(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus* | Sa 9.15 Uhr

### Schabbatzeiten/Paraschot

Fr 6.11. 16.11 Uhr 🕒 | Sa 7.11. 17.22 Uhr 🕒

Chaje Sara

Fr 13.11. 15.59 Uhr 🕒 | Sa 14.11. 17.13 Uhr 🕒

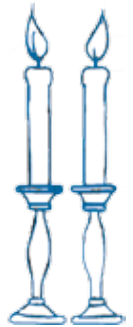
Toldot

Fr 20.11. 15.49 Uhr 🕒 | Sa 21.11. 17.05 Uhr 🕒

Wajeze

Fr 27.11. 15.42 Uhr 🕒 | Sa 28.11. 16.59 Uhr 🕒

Wajischlach



### Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von Мы скорбим по поводу кончины

Evelyne Völzke 25.5.1938 – 25.9.2015

Krojna Levina 10.5.1924 – 26.9.2015

Mihal Zahareanu 15.9.1929 – 26.9.2015

Michael Besidski 29.6.1984 – 29.9.2015

Mikhail Arinshteyn 27.7.1935 – 1.10.2015

Berta Silbermann 16.7.1935 – 2.10.2015

Gloria Guttmann 4.2.1954 – 5.10.2015

Marie Gundermann 25.11.1912 – 6.10.2015

Alexander Hase 26.1.1947 – 9.10.2015

Lyudmila Sinyavina 8.5.1958 – 11.10.2015

Alexander Sindel 17.2.1930 – 14.10.2015

Vladimir Florent 29.3.1948 – 16.10.2015

Yakiv Gurevych 10.8.1956 – 17.10.2015

Mania Naiyman 20.5.1917 – 21.10.2015

Rimma Bregmann 18.7.1941 – 21.10.2015

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.

Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.

Unser tiefster Dank  
an alle Freunde und Bekannte,  
die mit uns unseren sehr geliebten

Mann, Vater und Opa

**Leonid Buschkin**

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

*In tiefster Trauer*

*Familie Buschkin*



## BETREUTES WOHNEN

### IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf fünf Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Apartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote:

- Koschere Verpflegung und eigene Betstube
- Wäscheversorgung, Zimmerreinigung
- Gemeinsame Feiertagsgestaltung
- Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek
- 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation
- Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses
- Großzügige Gartenanlage
- Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

**Rufen Sie uns an: Telefon (030) 326 95 95 015**, deutsch + russisch. Haus »Jeanette Wolff«, Dernburgstraße 36, 14057 Berlin

## ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ

### В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает

индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения:

- кошерное питание и собственная синагога
- услуги по стирке белья и уборке комнат
- совместное проведение праздников
- развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека
- круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине
- круглосуточная охрана здания
- обширный сад во дворе дома
- продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом.

Мы рады приветствовать Вас!

**Звоните нам по телефону (030) 326 95 95 015.** Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.



## JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE BERLIN

Die Veranstaltung »Ruths Kochbuch. Die wunderbaren Rezepte meiner jüdischen Familie« mit Ruth Melcer und Ellen Presser am 19.11.2015 muss wegen Erkrankung der Autorin **leider ausfallen**. Wir hoffen, sie im nächsten Semester nachholen zu können.

## Tus Reisebüro IHR SPEZIALIST FÜR ISRAELREISEN

**Flüge nach Tel Aviv ab 99,- €**

mit UP ELAL, German Wings, Air Berlin, Easy Jet

**„Das Heilige Land“**

„Святая Земля“ на русском языке **09.11. - 16/26.11.15 & MÄRZ 2016**

**Rundreise 365 Tage im Jahr ab 599,- €**

(inkl. HP + Ausflüge + 3\* Hotel p.P.)

Selbstbuchungen über das Internet mit Rabatt auf [www.TUS-REISEN.com](http://www.TUS-REISEN.com)

Pauschalreisen • Lastminute • Visumservice • Flüge • Weltweit • GUS Staaten  
**Reisen auf Kredit: Heute Reisen – Morgen Zahlen**

**„Heilung am Toten Meer“**

**Лечение (санатории)**

**отдых и лечение на мёртвом море** Perla Baltyku 3\* от 270 p.P | 15 Kur. | 6T | VP  
1 Woche p.P./DZ/HP ab 450,- € in 3\* Hotel, Transfer Jaunkemerl от 290 p.P | 20 Kur. | 6T | VP  
Kibbutz-Urlaub, Mietwagen, Hotels usw. Krivan 4\* от 368 p.P | 15 Kur. | 6T | HP

[www.TUS-REISEN.com](http://www.TUS-REISEN.com) E-mail: [info@tus-reisen.com](mailto:info@tus-reisen.com)

Kantstr. 97, 10627 Berlin • Tel.: 030 37 59 11 31 • Tel.: 030 217 61 17

## ISRAEL ALS ERBEN

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Israel und machen Sie der nächsten Generation ein Geschenk.

Mit Ihrem Testament zugunsten Israels helfen Sie, die Zukunft des Landes zu sichern. Seit mehr als 50 Jahren leistet der JNF-KKL (Jüdischer Nationalfonds e.V.-Keren Kayemeth Leisrael) Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Testamenten.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserem Büro oder bei Ihnen. Als Delegierter des JNF-KKL berate ich Sie vertraulich in Erbschaftsangelegenheiten zugunsten Israels.



Ihr Moshe Oppenheimer



JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V.  
KEREN KAYEMETH LEISRAEL  
NIEDENAU 45, 60325 Frankfurt/Main  
Tel.: (069) 97 14 02-11 E-Mail: [oppenheimer@jnf-kkl.de](mailto:oppenheimer@jnf-kkl.de)



# Auf jedem Gelände in seinem Element.

Entdecken Sie bei Mercedes-Benz Berlin attraktive Leasingkonditionen für den neuen GLC.

- Gebaut mit den Genen des GLK, vereint der neue GLC sportliches, modernes und zeitloses Design mit Allround-Qualitäten.
- Zum Beispiel im Privat-Leasing plus eine konstante Versicherungsprämie über die gesamte Laufzeit
- Kaufoption am Vertragsende oder bequeme Rückgabe an Ihren Mercedes-Benz Partner.

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 5,5/4,7/5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 129 g/km. <sup>2</sup>Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 01. Juli 2015. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist gültig bis 31.12.2015 und nur, solange der Vorrat reicht. <sup>3</sup>Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zuzüglich lokaler Überführungskosten.

## GLC 220 d 4MATIC<sup>1</sup>

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH<sup>2</sup>

Kaufpreis ab Werk <sup>3</sup>	44.863,00 €
Leasingsonderzahlung	3.990,00 €
Gesamtkreditbetrag	44.863,00 €
Gesamtbetrag	23.142,00 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtleistung	40.000 km
Sollzins gebunden p.a.	1,93 %
Effektiver Jahreszins	1,95 %

Monatliche Leasingrate

**399 €**

**Mercedes-Benz  
Berlin**



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH

**Mercedes-Benz Berlin, 14x in und um Berlin**

Telefon +49 30 39 01-20 00, [www.mercedes-benz-berlin.de](http://www.mercedes-benz-berlin.de), Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Prinzessinnenstraße 21-24, Unter den Linden 14, Hans-Grade-Allee 61 - Schönefeld, Alt-Buch 72, Ollenhauerstraße 116-117, Körnerstraße 50-51, Berlepschstraße 20-24, Blankenburger Straße 85-105